

KONTAKT
CONTACT

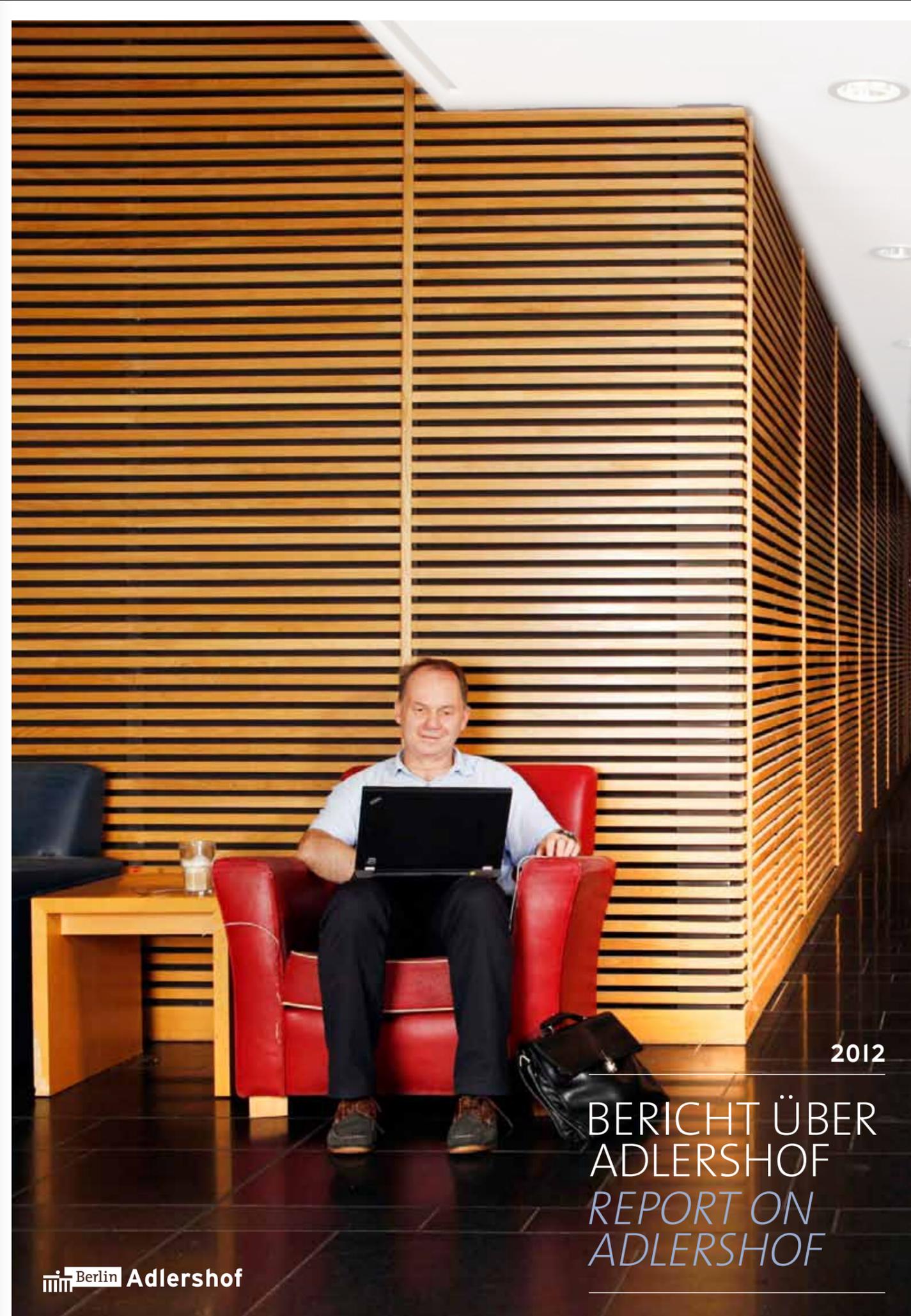
WISTA-MANAGEMENT GMBH

Rudower Chaussee 17
D-12489 Berlin
Deutschland (Germany)

Tel.: +49 (0) 30/63 92 22 00
Fax: +49 (0) 30/63 92 22 01

E-Mail: pr@wista.de

WWW.ADLERSHOF.DE



2012

BERICHT ÜBER
ADLERSHOF
*REPORT ON
ADLERSHOF*



MENSCHEN IN DER PAUSE TAKING A BREAK

Gesichter, konzentriert, ganz bei der Sache. Labore, Reinräume, Apparaturen, Bildschirme. Die klaren Linien einer funktionalen Architektur. Kräne, Baustellen, Rednerpulte, Prominenz. Und vielleicht noch die lachenden Gesichter junger Menschen. Das sind die Bilder, die wir von einem Standort der Hochtechnologie erwarten. Solche Bilder wären angemessen. Sie wären korrekt. Aber sie erzählen keine Geschichte.

Wir alle machen Pause. Irgendwann im Lauf des Tages halten wir inne, weil wir Anregungen brauchen, uns auf etwas anderes konzentrieren wollen, mal abschalten und frische Luft schnappen müssen oder weil es etwas zu besprechen gibt, weil wir Hunger haben, weil wir einen Ort brauchen, wo wir unsere Gedanken schweifen lassen können. Und da wären wir wieder bei den Gesichtern: Konzentriert, ganz bei der Sache.

Jan von Holleben hat für diesen Jahresbericht Menschen in Adlershof während ihrer Pausen aufgenommen. Die lateinische Redewendung „pausam facere“ bedeutet „innehalten“. Diesen Moment einzufangen, darum ging es dem Fotografen.

Faces, concentrated and highly focused. Laboratories, cleanrooms, instruments, screens. The clean lines of functional architecture. Cranes, construction sites, notables behind lecterns. The occasional glimpse of young people laughing. These are the images we may expect from a high-technology site. These are the images we would consider fitting and accurate. But they don't tell a story.

Everybody takes a break. In the course of a day, everybody pauses for a moment in need for inspiration, to focus on a different task, to unwind and catch some fresh air. Or to find time to talk, to have a bite to eat. We all need a place to let our minds wander. And that brings us back to the faces: concentrated, highly focused.

Jan von Holleben took pictures of people in Adlershof taking a break for this year's annual report. The latin phrase "pausam facere" means "to pause for a moment". The photographer sought to capture these moments.

INHALT CONTENT

Vom Wirken in der Machbarschaft	4
<i>Achievements of „Machbarschaft“</i>	6
Die wirtschaftliche Lage Adlershofs 2012 <i>The economic situation in 2012</i>	10
WISTA-MANAGEMENT GMBH	15
Adlershof Projekt GmbH	34
Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) <i>Innovation Centre Berlin Management GmbH (IZBM)</i>	38
Adlershof Facility Management GmbH	42
Tegel Projekt GmbH	46
Adlershof in Zahlen <i>Adlershof in figures</i>	50
Impressum <i>Imprint</i>	54

VOM WIRKEN IN DER MACHBARSCHAFT



Berlin schreibt als Wissenschafts- und Technologiepark eine Erfolgsgeschichte.

Auch dieser Bericht vermittelt wieder beachtliche Zahlen, ein deutliches Plus an Unternehmen zum Beispiel. Die mittlerweile 971 Unternehmen und Institute erreichten eine Geschäftsleistung von gut 1,68 Mrd. Euro. Sie wuchsen somit um über vier Prozent. Der Kern des Gebiets, der Wissenschafts- und Technologiepark, legte beim Umsatz um 7,8 Prozent auf deutlich über 650 Mio. Euro zu. Die Medienstadt Adlershof signalisierte wieder einen klaren Wachstumskurs.

Aber: 2012 gab es für uns auch heftigen Gegenwind durch die Krise der Solarindustrie. Wenn ein Unternehmen wie Solteature, ein echtes Adlershofer Kind, nach zehn Jahren in der Insolvenz ist, schmerzt das sehr. Umso mehr freut es uns, dass der Solarmodulhersteller Solon den Weg aus der Insolvenz gefunden hat. Immerhin: Der Verlust von rund 550 Adlershofer Arbeitsplätzen in der Solarindustrie konnte durch neue Unternehmen am Standort und den Zuwachs an Beschäftigung in unseren Bestandsfirmen vollständig kompensiert werden. Adlershof ist breit aufgestellt und verfügt über wachstumsstarke Technologiefelder. Das versetzt uns in die Lage, auf Herausforderungen flexibel zu reagieren. So gewinnt unser Energiecluster mit zwei Instituten, 40 Unternehmen und 1.500 Mitarbeitern deutliche Konturen. Die Nachfrage nach unserem neuen Zentrum für Photovoltaik und Erneuerbare Energien (ZPV), das wir 2013 eröffnen werden, ist gut.

Die Humboldt-Universität zu Berlin hat 2012 den Status einer Exzellenzuniversität erhalten. Wir feierten wieder

etliche erste Spatenstiche, Richtfeste und Eröffnungen. Mit Corning Cable Systems konnten wir ein großes, international tätiges Unternehmen für unser Kernkompetenzfeld Photonik und Optik gewinnen. Jenoptik Diode Lab erweiterte seine Präsenz. Wir treiben unser Energieprojekt voran, dessen Ziel es ist, im Jahr 2020 mit 30 Prozent weniger Primärenergieverbrauch auszukommen. Das Team von Adlershof con.vent richtete zahlreiche technologie- und wissenschaftsorientierte Veranstaltungen aus und betreute eine Vielzahl von Besuchergruppen aus aller Welt.

Unser Know-how ist gefragt: Seit September 2011 arbeitet ein Team des Regionalmanagements Schöneweide daran, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzubringen, so dass eine große Technologieregion im Südosten Berlins entstehen kann. Ende 2011 haben wir die Tegel Projekt GmbH aus der Taufe gehoben, um einen Forschungs- und Industriepark für Urbane Technologien aufs Gleis zu setzen, sobald der Flughafen Tegel geschlossen ist. Die Verzögerung bei der Inbetriebnahme des neuen internationalen Flughafens Berlin-Brandenburg gibt uns mehr Zeit, die Konzepte sauber aufzusetzen. Tegel wird wie Adlershof ein Berliner Zukunftsort sein. Die Kollegen der Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH bauen in Charlottenburg das neue innerstädtische Flaggschiff der Berliner Gründerzentren auf.

Nach dem erfolgreichen Projekt „Wohnen am Landschaftspark“ bringen die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und die Adlershof Projekt GmbH das „Wohnen am Campus“ und das studentische Wohnen in Gang. Bald werden auf dem Campus bis zu 1.700

Menschen leben. Das ist ein großer Schritt zu mehr Urbanität. Jedoch muss noch viel geschehen, damit Adlershof nicht nur eine Stätte hochkonzentrierter Arbeit, sondern auch ein Ort ist, an dem man gern verweilt. Dazu gehören mehr Sport- und Freizeitmöglichkeiten, mehr Gastronomie, aber auch mehr Parkplätze und eine leistungsfähige Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr – mit einer funktionierenden S-Bahn, einer direkten Verbindung zur Stadtbahn und einer Straßenbahnverbindung nach Schöneweide.

Adlershof hat noch viel vor. Es genügt nicht, die Erfolge der letzten Jahre hochzurechnen, um eines Tages Vollzug melden zu können: Alles voll. Was wird das für ein Ort sein, an dem in vielleicht zehn Jahren 10.000 Studenten an einer exzellenten Universität studieren, starke Forschungsinstitute weltweit sichtbare Erfolge erzielen, wo 25.000 Menschen in 1.500 Unternehmen arbeiten und 5.000 Menschen wohnen, Menschen aus der ganzen Welt? Gemessen an diesen Zahlen stehen wir heute bei etwa 60 Prozent unserer künftigen Größe. Wir sind schon heute ein starkes Netz von Partnern. Für wen wollen wir die verbleibenden Flächen nutzen? Wer soll Teil eines erweiterten Netzwerks werden?

Um diese Fragen zu beantworten, brauchen wir ein „Mehr“ an gemeinsamer Strategie, an gemeinsamer Schwerpunktbildung in Wissenschaft, Transfer, Unternehmensansiedlung und -gründung sowie neuen Themen. Adlershof ist ein wunderbarer Ort für alle diejenigen, die mit hartnäckiger Leidenschaft und Präzision forschen und Produkte entwickeln. Adlershof ist aber auch auf den ersten Blick ein nüchterner und ernster

Ort – einer, in den man sich nicht auf den ersten, dafür aber umso mehr auf den zweiten Blick verlieben kann. Es muss uns gelingen, das Feuer dieser einmaligen Nachbarschaft – sollten wir sie nicht besser „Machbarschaft“ nennen? – heller strahlen zu lassen. Wenn wir das fertig bringen, werden wir alle unsere Freude daran haben, diesem Standort beim Wachsen zuzuschauen.

Hardy Rudolf Schmitz, Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH, der Adlershof Projekt GmbH und der Tegel Projekt GmbH

ACHIEVEMENTS OF "MACHBARSCHAFT"

As a Science and Technology park, Berlin Adlershof is writing a story of success. This report conveys some remarkable figures. The 971 companies and institutes we have meanwhile attracted, reached an output of about 1.68 billion euro, therefore growing by over four percent. Revenues of the Science and Technology Park at the heart of our site saw an increase of 7.8% to over 650 million euro. Media City Adlershof is now clearly back on a course of growth.

In 2012, we also experienced some fierce headwind caused by the solar industry crisis. It hurt a lot to see a company like Solteature, a real Adlershof baby, to go into insolvency. We are all the more glad to see Solon, a producer of photovoltaic modules, finding a way out of it. We were able to amply compensate the loss of 550 Adlershof jobs in the solar industry by attracting new companies to the site and by increasing employment in our constituent firms. Adlershof is well positioned and operates in technology fields with strong prospects for growth. This puts us in the position to react flexibly to challenges. Our energy cluster, made up of two institutes, 40 companies and 1,500 employees, is clearly taking shape. Scheduled to open in 2013, our new Centre for Photovoltaics and Renewable Energies is already in high demand.

The Humboldt-University of Berlin was awarded the status of a "university of excellence" in 2012. We also cel-

ebrated numerous groundbreaking and topping out ceremonies. By attracting Corning Cable Systems, we were able to win over another large, international company active in photonics and optics, our core fields of competency. Jenoptik has also expanded its presence. We are advancing our energy project with the aim of reducing our consumption of primary energy by 30% by 2030. The Adlershof convent team hosted numerous science and technology-oriented events and looked after many groups of visitors from all over the world.

Our know-how is in great demand: since September 2011, a regional management team for the neighbouring district of Schöneweide has been working on bringing science and business together and creating a large technology region in the southeast of Berlin. At the end of 2011, we launched Tegel Projekt GmbH which will put an industrial park for urban technologies on track as soon as Tegel Airport has closed. The delayed opening of the new, international Berlin-Brandenburg Airport has allowed us to spend more time on drawing up clear concepts. Tegel, like Adlershof, will be another place with a great future in Berlin. Our colleagues from the Innovation-Centre Berlin Management GmbH are building up the new inner-city flagship of start-up centres in Berlin-Charlottenburg.

Following the successful project "Wohnen am Landschaftspark" ("Living near Landscape Park"), the Senate

Office for Urban Development and the Environment and Adlershof Projekt GmbH are getting "Living on Campus" and a housing project for students up and running. Soon, up to 1,700 people will be living here. This is a great step towards a greater quality of life on campus. However, a few more steps must be taken before Adlershof is not only a place for highly concentrated work, but also a place to stay. This includes better availability of sports and leisure activities, gastronomy, but also more parking space and an effective access to public transport – with a functioning S-Bahn (inter-urban electric railway), a direct railway connection to the inner-city and a new tram line to Schöneweide.

Adlershof is still highly engaged: it is not enough to count up past success and one day declare the mission accomplished and say: We're fully booked. What kind of place will this be where, maybe in 10 years, 10,000 students attend an excellent university, strong research institutions are visibly successful worldwide, and where 25,000 people work in 1,500 companies and 5,000 people live, people from all over the globe? Measured against these figures, we are at 60% of the growth to come. Who do we want to use the available space for? Who will become part of a growing network?

In order to find appropriate answers to these questions, we need a more common strategy, more common con-

centration on science, transfer, attracting and establishing new companies, and new ideas. Adlershof is a wonderful place for all those who do research with persistent passion and precision, and those who develop new products. At first glance Adlershof is a very down-to-earth place. Maybe it is not love at first sight, but all the more when you look again. We have to succeed in keeping the light of this unique neighborhood shining – a neighborhood which is accurately related to as "enabling vicinity", or in German: "Machbarschaft". If we succeed, we will all take much pleasure in watching this site grow.



Hardy Rudolf Schmitz, CEO of WISTA-MANAGEMENT GMBH, Adlershof Projekt GmbH and Tegel Projekt GmbH

„Pause ist für mich wie Essen: Energieaufnahme, Kraft schöpfen“, sagt **Konrad Tschernig** (mit grünem T-Shirt). Der Physikstudent kümmert sich ums „MoPs“. Früher war das ein Motorenprüfstand. Heute ist es ein studentisches Café, wo man auch Pause machen kann.

*“Taking a break to me is like eating: we need to take in energy and replenish,” says **Konrad Tschernig** (wearing a green t-shirt). The physics major takes care of the “MoPs”. Once an engine test bed, it is now a student-run café inviting its guests to take a break.*



WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG 2012

ECONOMIC DEVELOPMENT IN 2012

Für das abgelaufene Jahr meldet der Hochtechnologiestandort Adlershof ein kräftiges Plus bei den Unternehmensansiedlungen:

Per Saldo waren es 69 mehr als 2011. Umsätze, Haushalts- und Fördermittel lagen mit 1,68 Mrd. Euro um 4,4 % über denen des Vorjahres (1,61 Mrd. Euro)*. Der kräftige Zuwachs an Unternehmen sorgte auch für eine stabile Beschäftigungsbilanz: Ende 2012 waren im gesamten Adlershofer Entwicklungsgebiet mit 14.942 fast genauso viele Menschen beschäftigt wie 2011 (14.968), trotz eines Verlustes von über 550 Arbeitsplätzen in der kriselnden Solarbranche.

Die 445 Unternehmen im **Wissenschafts- und Technologiepark** profitierten 2012 von einem günstigen konjunkturellen Umfeld. Ihre Umsätze stiegen um 7,8 % auf 667,6 Mio. Euro. Der Fördermittelanteil sank gegenüber 2011 von 5,6 % auf 4,6 % (29,2 Mio. Euro). Insgesamt 48 Unternehmen ließen sich im Technologiepark nieder, 32 verließen ihn oder stellten die Geschäftstätigkeit ein. Kein Unternehmen musste Insolvenz anmelden. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 4,1 % auf 5.287. Hinzu kamen 121 Auszubildende (2011: 143). Der Frauenanteil lag über 30 % (2011: 24 %). Der Anteil ausländischer Mitarbeiter wuchs auf 4,9 % (2011: 2,3 %).

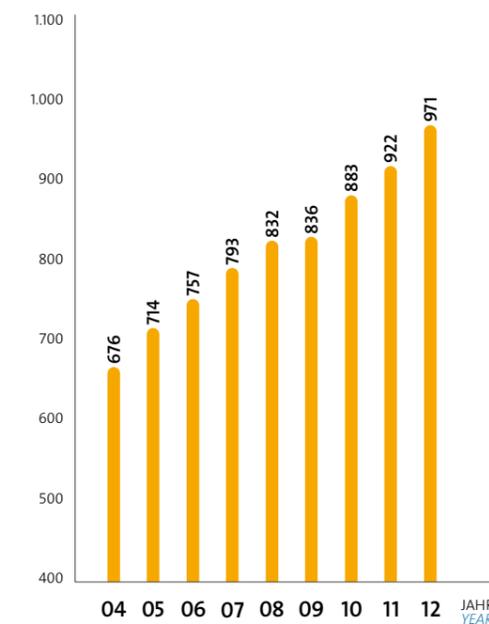
In der **Medienstadt** stabilisierte sich 2012 die wirtschaftliche Lage. Die Zahl der Unternehmen stieg um acht auf 146. Die Umsätze legten um 5,6 % auf 182,6 Mio. Euro zu. (2011: 172,9 Mio. Euro). Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter lag mit 1.130 um 13,9 % über der des Vorjahres. Die Zahl der freien Mitarbeiter ging auf 559 zurück (2011: 666). Hinzu kamen 75 Auszubildende (2011: 86). Der Frauenanteil unter den Mitarbeitern lag bei 21,3 % (2011: 24,8 %).

Bei den **Unternehmen und Einrichtungen** im übrigen Entwicklungsgebiet legten Umsätze und Haushaltsmittel um 1,7 % auf 583 Mio. Euro zu*. Infolge der Krise in der Solarbranche, die zur Insolvenz drei größerer Unternehmen in Adlershof führte, ging die Beschäftigung von 5.406 auf 5.151 Mitarbeiter zurück (minus 4,4 %). Der Rückgang konnte jedoch, wie schon eingangs erwähnt, durch den Zuzug neuer Unternehmen aufgefangen werden. Die Zahl der Auszubildenden (u. a. bei mehreren Trägern überbetrieblicher Ausbildung) lag bei 948 (2011: 931), der Frauenanteil betrug 43,6 % (2011: 49 %).

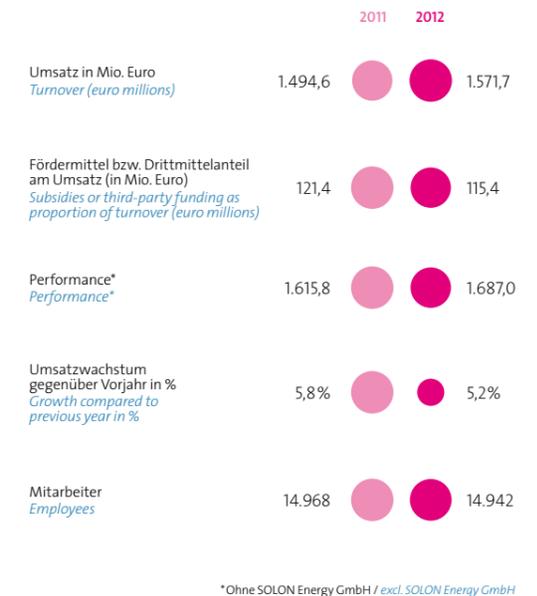
An den sechs **Instituten der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)** waren zum Wintersemester 2012/13 8.438 Studenten eingeschrieben (2011: 8034). Die Drittmittelausgaben der Einrichtungen** der Humboldt-Universität in Adlershof betragen 26 Mio. Euro (2011: 23,5 Mio. Euro), die Haushaltsausgaben 43 Mio. Euro (2011: 41 Mio. Euro). Bei den elf **außeruniversitären Instituten** lagen Haushaltsmittel mit 124,2 Mio. Euro (2011: 120,8 Mio. Euro) über denen des Vorjahres; die der Drittmittel sind mit 52,6 Mio. Euro (2011: 52,8 Mio. Euro) etwa gleich geblieben. Die Zahl der Mitarbeiter in allen wissenschaftlichen Einrichtungen blieb mit 2.816 nahezu unverändert (2011: 2.824) Der Frauenanteil lag bei 28 % (2011: 29 %).

Die **Geschäftsentwicklung im Jahr 2013** schätzen die Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark optimistisch ein: 48,6 % (2011: 48,4 %) gehen von einer Steigerung des Umsatzes aus. Lediglich 4,0 % (2011: 3,2 %) erwarten einen Umsatzrückgang. Knapp 37 % der Unternehmer erwarten eine steigende Mitarbeiterzahl; rund 61 % erwarten, dass sie konstant bleiben wird.

UNTERNEHMEN UND WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN IM ENTWICKLUNGSGBIET ADLERSHOF
COMPANIES AND SCIENTIFIC INSTITUTES IN THE ADLERSHOF DEVELOPMENT AREA

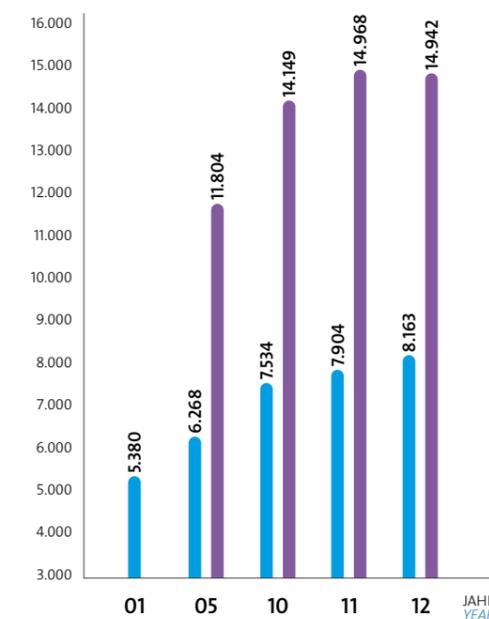


ENTWICKLUNGSGBIET ADLERSHOF, UMSÄTZE* UND BESCHÄFTIGUNG
ADLERSHOF DEVELOPMENT AREA: TURNOVER AND EMPLOYMENT

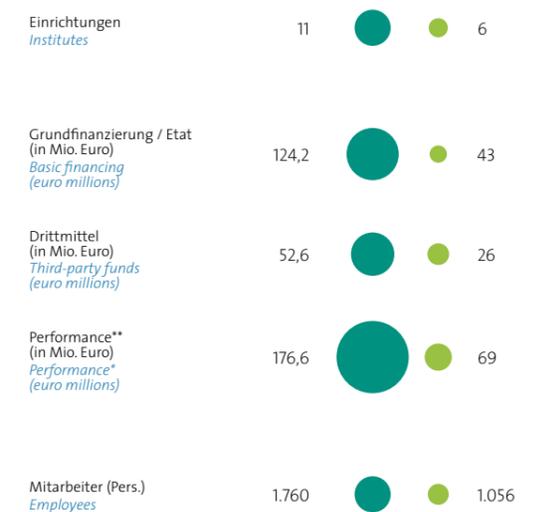


*Ohne SOLON Energy GmbH / excl. SOLON Energy GmbH

BESCHÄFTIGTE IN ADLERSHOF
EMPLOYEES IN BERLIN ADLERSHOF



WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN IN ADLERSHOF 2012
SCIENTIFIC INSTITUTES IN ADLERSHOF 2012



Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
Non-university research institutes
Humboldt-Universität zu Berlin
Humboldt-University of Berlin

**Etats zzgl. Drittmittel / Budget plus third-party funds

*Ohne Umsatz der SOLON Energy GmbH
**Einschließlich der beiden Fakultätsverwaltungen und des Erwin-Schrödinger-Zentrums mit Bibliothek, Computer- und Medienservice

Adlershof genießt, was das Image als Hochtechnologiestandort betrifft, bei den Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen höchstes Ansehen. Dies ergab die erstmalige Nachfrage bei den **Bewertungen wichtiger Standortbedingungen**. Einen hohen Stellenwert messen die Befragten der Verkehrsanbindung sowie der Bereitstellung von Parkplätzen bei. Wie schon in den vergangenen Jahren wird der Parkplatzmangel im Wissenschafts- und Technologiepark besonders häufig kritisiert. Verbesserungsbedarf wird auch bei Sport- und Freizeitmöglichkeiten gesehen.

For the last year, the Adlershof high-technology site can report a significant increase in companies: in net terms, 69 more than 2011. At 1.68 billion euro, revenues, budget funds and subsidies were 5.5 percent higher than in the previous year (1.61 billion euro). The strong increase of companies lead to stable employment: 15,001 people worked in the whole development area of Adlershof at the end of 2012, 0.4% more than the previous year despite losing 550 jobs to the solar industry crisis.*

The 445 companies located in the Science and Technology Park benefited from an advantageous economic climate in 2012. Revenues increased by 7.8% to 667.6 million euro. The share of subsidies fell from 5.6% in 2011 to 4.6% (29.2 million euro). A total of 48 companies relocated to the technology park, while 32 left the site. No company was forced to file for insolvency. The number of employees rose by 4.1% to 5,287. In addition, there were 121 trainees (2011: 143). The share of women in the workforce was over 30% (2011: 24%) and the number of foreign employees 21.3% (2011: 24.8%).

The economic situation of Media City stabilised in 2012. The number of companies went up by 8 to 146, while revenues rose by 5.6% to 182.6 million euro (2011: 172.9 million euro). The number of salaried employees was 1.130

ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN IN DER MEDIENSTADT DEVELOPMENT OF COMPANIES IN THE MEDIA CITY			
	2011	2012	Veränderungen zu 2011 Change from 2011
Umsatz (in Tsd. EUR) Turnover (in thou. EUR)	172.900	182.600	+5,6%
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	134	1.540	+1.149,6%
Performance** (in Tsd. EUR) Performance** (in thou. EUR)	173.000	184.100	+6,4%
Mitarbeiter (Pers.) Employees	992	1.130	+13,9%
Freie Mitarbeiter Freelancers	666	559	-16,1%
Auszubildende Trainees	86	75	-13,2%
Beschäftigung gesamt Total	1.744	1.763	+1,1%

**Umsätze zzgl. Drittmittel / Revenues plus third-party funds

and thus overhauled the previous year by 13.9%. Consequently, the number of freelancers fell to 559 (2011: 666). In addition, there were 75 trainees (2011: 86). The share of women in the workforce amounted to 21.3% (2011: 24.8%).

Companies and institutions in the remaining development area saw a boost in revenues and budget funds by 1.7% to 583 million euro. Due to the solar industry crisis that leads to the insolvency of three larger companies in Adlershof, employment was reduced by 4.4% from 5.406 to 5.151 employees. As mentioned above, this decline could be absorbed by new companies moving in. The number of trainees was 948 (2011: 931), women accounted for 43.6% percent of the workforce (2011: 49%).*

*Excluding revenues from SOLON Energy GmbH

ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN IM WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK DEVELOPMENT OF COMPANIES IN THE SCIENCE- AND TECHNOLOGY PARK

	2011	2012	Veränderungen zu 2011 Change from 2011
Umsatz (in Tsd. EUR) Turnover (in thou. EUR)	592.149	638.387	+6,8%
Fördermittel (in Tsd. EUR) Subsidies (in thou. EUR)	33.161	29.223	-11,9%
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	580.174	667.610	+7,8%
Mitarbeiter (Pers.) Employees	4.908	5.287	+4,1%
Auszubildende Trainees	101	121	-15,3%

*Haushalte / Umsatz zzgl. Drittmittel / Budgets / Revenues plus third-party funds

In 2012, about 8,438 students (2011: 8,034) were enrolled at one of the six institutes of the Humboldt-University of Berlin (HU). The institutes attained 26 million euro in subsidies and third-party funding while basic funding amounted to 43 million euro (2011: 41 million euro). With a 130.4 million euro budget, the eleven non-university research institutions saw a slight increase in funds compared to the previous year; third-party funding remained constant at 52.6 million euro (2011: 52.8 million euro). The number of people employed by research institutions (2,876) remained almost unaltered (2011: 2,824). The share of women was 28% (2011: 29%).

The companies of the Science and Technology Park are optimistic in their assessment of business development

UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IM ÜBRIGEN ENTWICKLUNGSGEBIET COMPANIES AND FACILITIES IN THE REMAINING DEVELOPMENT AREA

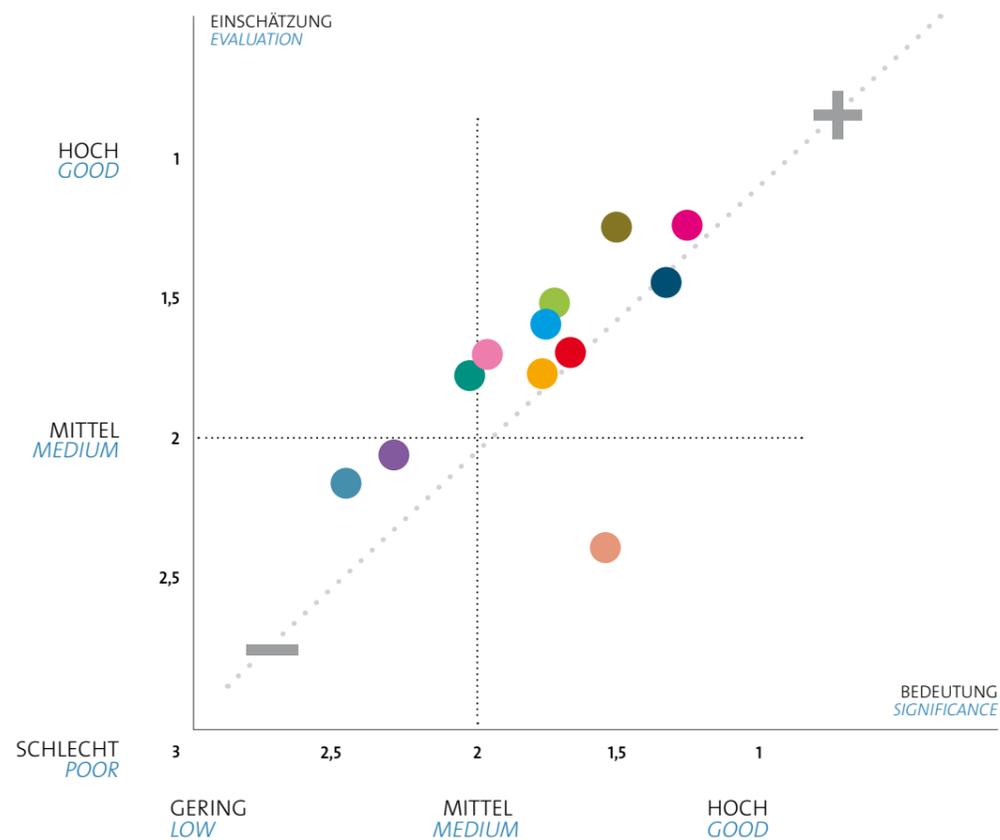
	2011	2012	Veränderungen zu 2011 Change from 2011
Umsatz / Haushalt* Revenue / Budget*	567.755	577.303	+1,7%
Fördermittel Subsidies	11.592	5.949	-69,5%
Performance** Performance**	579.347	583.253	+1,1%
Mitarbeiter*** Employees***	5.406	5.151	-4,7%
Auszubildende Trainees	931	948	+1,8%

*ohne SOLON Energy GmbH / excl. SOLON Energy GmbH
**Umsätze zzgl. Drittmittel / Revenues plus third-party funds
***inkl. SOLON Energy GmbH / incl. SOLON Energy GmbH

prospects for 2013: 48.6% (2011: 48.4%) expect increasing revenues. Only 4.0% (2011: 3.2%) expect a decrease in revenues. Just over 37% of companies look for staff numbers to increase, roughly 61% expect them to remain stable.

Adlershof's image as a high-technology site enjoys high esteem among companies and scientific institutions. This was revealed in a first-time survey evaluating relevant site conditions. The participants placed high importance on good transport connections and provision of ample parking space. As in the previous years, the lack of parking space in the Science and Technology Park was frequently criticised. Room for improvement was also seen regarding sports and leisure facilities.

EINSCHÄTZUNG DER STANDORTBEDINGUNGEN EVALUATION OF SITE CONDITIONS



- Anbindung an das Straßennetz
Road network access
- Anbindung an den öffentl. Personennahverkehr
Access to public transport
- Image
Image
- Geschäfts- und Kooperationsbedingungen zu Unternehmen
Terms of business

- Angebot an Parkplätzen
Parking space
- Angebot u. Flexibilität von Gewerbeflächen
Supply and flexibility of commercial space
- Angebot an qualifizierten Arbeitskräften
Manpower supply
- Gastronomisches Angebot
Restaurants

- Geschäfts- und Kooperationsbedingungen zu wissenschaftlichen Einrichtungen
Cooperation with scientific institutions
- Einkaufsmöglichkeiten
Shopping
- Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen
Childcare
- Angebot an Sport- und Freizeit
Leisure, sports, recreation



Die WISTA-MANAGEMENT GMBH ist die Betriebsgesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof. Aufgaben: Errichtung, Betrieb und Vermietung moderner Technologiezentren, Verkauf von Grundstücken, Unterstützung von Unternehmensgründungen, Beratung von Unternehmen, Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, Förderung nationaler und internationaler Kooperation, Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Entwicklungsgebiet.

WISTA-MANAGEMENT GMBH is the operating company of the Science and Technology Park Berlin-Adlershof. It establishes, rents out and operates modern technology centres, makes properties available for sale, supports new start-ups, advises companies, promotes networking between science and business, encourages national and international cooperation, and handles PR for the entire Adlershof site.

AUFSICHTSRAT DER WISTA-MANAGEMENT GMBH
(STAND: 31.12.2012)
SUPERVISORY BOARD OF WISTA-MANAGEMENT GMBH
(BY DEC. 31ST, 2012)

Bärbel Schomberg (bis 31.12.2012) / (until 31.12.2012)
stellvertretende Vorsitzende / Deputy Chairwoman
Managing Partner SCHOMBERG & CO. Real Estate Consulting GmbH

Klaus Feiler
Staatssekretär, Senatsverwaltung für Finanzen, Berlin
State Secretary, Berlin Senate Office for Finance, Head of Department II

Prof. Dr. Jürgen Mlynek
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
President, Helmholtz Association of German Research Centres

Ingeborg Neumann (bis 31.12.2012) / (until 31.12.2012)
Vorstand und Geschäftsführung der Peppermint Holding GmbH, Berlin
CEO, Peppermint Holding GmbH, Berlin

Dr. Knut Nevermann
Staatssekretär, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Berlin
State Secretary, Berlin Senate Office for Education, Youth, and Science

Wolf Schulgen
Leiter der Abteilung IV - Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin
Berlin Senate Office for Urban Development and Environment, Head of Department IV

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter <i>Shareholder</i>	Land Berlin (98,93 %), WISTA-MANAGEMENT GMBH (1,07 %)
Stammkapital <i>Share capital</i>	11,776 Mio. Euro <i>11.776 million euros</i>
Beschäftigte 2012 <i>Employees 2012</i>	38
Umsatz 2012 <i>Revenues 2012</i>	16 Mio. Euro <i>16 million euros</i>
Investitionen 2012 <i>Investitions 2012</i>	13 Mio. Euro <i>13 million euros</i>
Gremien <i>Committee</i>	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat <i>Shareholders' Meeting, Supervisory Board, Advisory Council</i>

BEIRAT FÜR ADLERSHOF (STAND: 31.12.2012)
ADVISORY COUNCIL FOR ADLERSHOF (BY DEC. 31ST, 2012)

Prof. Dr. Ulrich Panne
BAM-Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Humboldt-Universität zu Berlin, Sprecher des Vorstands der Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA) - Beiratsvorsitzender / BAM-Federal Institute for Materials Research and Testing, Humboldt-Universität zu Berlin, Spokesman of the Board of Directors of the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof (IGAFA e. V.)

Prof. Dr. Peter Frensch
Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin
Vice-president for Research, Humboldt University of Berlin

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin
Mayor of the District Treptow-Köpenick of Berlin

Hans-Peter Urban
Peter Urban Media Consult

Dr. Christine Wedler
Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthesechemie Adlershof; Vorsitzende des Vorstands des Technologiekreises Adlershof e.V. (TKA)
Managing Director, ASCA GmbH, CEO Technologiekreis Adlershof e.V. (TKA)

„Was ich da esse, ist zwar gesund, aber was ich da mache, ist es nicht.“ **Peter Strunk** beschäftigt sich mit Öffentlichkeitsarbeit. In der Kantine trifft man ihn selten: Stattdessen gabelt er in der Mittagspause seinen Salat im Büro, während er die Zeitung vom Bildschirm abliest.

*“What I eat may be healthy, but the way I eat it, isn’t.” **Peter Strunk** is head of public relations. You seldom meet him in the cafeteria. In his lunchbreak, he snacks on his salad in his office instead. Only since recently, he now reads the paper on a screen.*



BEREICH TECHNOLOGIEZENTREN TECHNOLOGY CENTRES

Die fünf Technologiezentren waren Ende 2012 zu 90 % ausgelastet. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass die im Vorjahr eingeweihten **Zentren für Mikrosysteme und Materialien (ZMM)** und für **IT und Medien (ZIM3)** knapp zur Hälfte vermietet waren. Mit der Inbetriebnahme des **Zentrums für Photovoltaik und Erneuerbare Energien (ZPV)** wird im Sommer 2013 gerechnet.

Bemerkenswerte **Ansiedlungen** waren neben dem Forschungszentrum der Corning Cable Systems die Isra Vision Graphikon GmbH, die am 1. April ihre Räumlichkeiten im ZMM bezog. Isra Vision ist ein international führendes Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Bildverarbeitung. Neuer Mieter im ZMM ist außerdem die in der nanotechnologisch basierten Krebstherapie tätige MagForce AG. Es ist das erste Unternehmen, das die europäische Zulassung für ein Medizinprodukt mit Nanopartikeln erhalten hat. Außerdem hat die NMT Noninvasive Medical Technologies AG ein IT-Entwicklungsbüro in Adlershof eröffnet. Das Unternehmen, dessen Muttergesellschaft im amerikanischen Las Vegas ihren Hauptsitz hat, beschäftigt sich mit Monitoringsystemen bei der Blutdurchflusskontrolle. Einen ebenso wertvollen Zugewinn für den Standort ist die RINA GmbH. Das an der Freien Universität Berlin gegründete Biotechnologie-Unternehmen beschäftigt sich mit der Proteinsynthese. Insgesamt wurden im Jahr 2012 durch das Team des Bereichs Technologiezentren über 6.000 m² neu vermietet.

Im Jahr 2012 beteiligte sich der Bereich Technologiezentren an zahlreichen **Kongressen** und **Messen**. Die Auftritte erfolgten häufig auf Gemeinschaftsständen,

die z. B. die Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner GmbH, der Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V. oder das Fraunhofer Heinrich Hertz Institut (HHI) organisierten. Die WISTA-MANAGEMENT GMBH nutzte auf Messen die Gelegenheit zur Zusammenarbeit mit Unternehmen vom Standort, indem sie mit ihnen gemeinsam Ausstellungsfläche buchte oder Produkte von Unternehmen, die selbst an der Messe nicht teilnehmen konnten, präsentierte.

Wichtige Messeauftritte fanden bei der Photonics West in San Francisco (USA) statt, wo zur Vorbereitung erstmals eine internetbasierte Recherche zur Kontaktaufnahme mit Unternehmen zum Einsatz kam. Weitere Messebeteiligungen folgten bei der CeBIT (Hannover), der Laser Optics Berlin und Microsys (Berlin) sowie bei der BIO International Convention (Boston, USA). Auf der Hannover Messe wurden besonders die Themenfelder Mikrosystemtechnik und Erneuerbare Energien vorgestellt. Erstmals präsentierte sich Adlershof mit einem Messestand auf der Photonix in Tokio (Japan) und der IFA Electronics Unlimited (früher: Internationale Funkausstellung Berlin). Weitere Messeauftritte folgten bei der Intersolar (München) sowie bei der 4. Photovoltaics Thin-Film Week, die in Berlin Adlershof stattfand. Schließlich war der Bereich auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung Berlin (ILA Berlin Air Show), der EUPVSEC (Frankfurt/Main), bei der Medica (Düsseldorf), bei der IRED (Integration of Renewable Energy and Distributed Energy Resources) in Berlin und auf der DACH Jahrestagung (in Österreich) der DGZfP e.V. (Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung),



INTERNATIONALER TECHNOLOGIEKONZERN IN ADLERSHOF

Der US-Technologiekonzern Corning Cable Systems eröffnete am 11. September in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit sein neues Forschungszentrum in Adlershof. Das Zentrum ist dem globalen Corning Forschungs- und Entwicklungsnetzwerk angegliedert und fasst alle bisher an verschiedenen Orten in Deutschland untergebrachten Technologieabteilungen von Corning zusammen. Die 50 Mitarbeiter leisten Forschungsarbeit an innovativen Produkten der Telekommunikationstechnik. Der Mutterkonzern Corning Inc. ist weltweiter Marktführer in der Herstellung von Spezialgläsern und Keramik. Das Unternehmen blickt auf 160 Jahre Erfahrung in der Materialwirtschaft und Prozessentwicklung zurück.

AMERICAN TECHNOLOGY COMPANY IN ADLERSHOF

The American technology company Corning Cable Systems opened its new research centre in Adlershof in the presence of the Governing Mayor of Berlin Klaus Wowereit on 11 September. The centre is attached to the global Corning research and development network and aggregates the Corning technology departments that were previously scattered over Germany. The research conducted by the 50 employees focuses on innovative telecommunication products. The parent company, Corning Inc., is the world market leader for producing special glass and ceramics. The company looks back on 160 years of experience in material management and process development.



ADLERSHOFER PIONIERE BAUEN

Die LTB Holding GmbH und die BESTEC GmbH feierten am 12. Oktober 2012 gemeinsam die Grundsteinlegung für ihre neuen Firmengebäude. Beide Unternehmen sind aus dem Zentrum für Wissenschaftlichen Gerätebau (ZWG) der Akademie der Wissenschaften der DDR hervorgegangen. Sie wurden bereits im Mai bzw. Juni 1990 gegründet und zählen zu Adlershofer Hightechpionieren der ersten Stunde. An der Straße Am Studio errichtet die LTB für 3,7 Mio. Euro ein viergeschossiges Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 2.500 m². In unmittelbarer Nachbarschaft baut die BESTEC GmbH für 2,8 Mio. Euro einen dreigeschossigen Firmensitz mit einer Nutzfläche von rund 2.000 m². Beide Bauvorhaben sollen im Herbst 2013 bezugsfertig sein.

ADLERSHOF PIONEERS ARE BUILDING

LTB Holding GmbH and BESTEC GmbH celebrated the groundbreaking for their new company building on 12 October 2012. Both companies emerged from the former Academy of Sciences of the GDR. Founded as early as May/June 1990, it counts as one of the high-tech pioneers of Adlershof. The LTB will erect a four-floor building with a usable space of 2,500 sqm on the Am Studio street for 3.7 million euro. In the immediate vicinity, BESTEC GmbH is building a three-storey company headquarters with 2,000 sqm usable space for 2.8 million euro. Both buildings are scheduled to be ready for occupation by autumn 2013.

At the end of 2012, our **five technology centres** were working at 90% capacity. The fact that the **Centre for Microsystems and Materials (ZMM)** and for **IT and Media (ZM3)** were rented out by almost 50% was particularly positive. The opening of the Centre for Photovoltaics and Renewable Energies (ZPV) is expected for summer 2013.

In addition to the research centre of Corning Cable Systems, Isra Vision GmbH was another notable company that based its operations in Adlershof and moved into its ZMM facilities on 1 April. Isra Vision is leading international company in the field of industrial image processing (machine vision). Another new ZMM tenant is MagForce AG active in nano-based cancer therapy. It is the first company to receive EU approval for a medical product containing nanoparticles. Moreover, the NMT Noninvasive Medical Technologies AG opened an IT development office in Adlershof. The company, whose parent company is based in Las Vegas (USA), focuses on monitoring systems for blood flow control. Another great benefit for the site is RINA GmbH. Founded at the Free University Berlin, this biotech company focuses on protein synthesis. Overall, 6,000 sqm were newly rented out by the Technology Centres team.

In 2012, the Technology Centres Department was featured at several conferences and exhibitions, often as part of

joint exhibition stands organized by Berlin's business development corporation Berlin Partner GmbH, Optec-Berlin-Brandenburg (OpTecBB) e.V. or the Fraunhofer Heinrich Hertz Institute (HHI). WISTA-MANAGEMENT GMBH took the opportunity offered by exhibitions to deepen the cooperation with on-site companies by jointly booking exhibition space or presenting products of companies who couldn't take part in the exhibitions themselves.

Important exhibition displays took place at Photonics West in San Francisco. Preparing for the event, a specific internet-based research tool was used for the first time to get in contact with companies. The department was also represented at CeBIT (Hannover, Laser Optics Berlin, Microsys (Berlin), and BIO International Convention (Boston, USA). At the Hannover Messe, the research fields microsystems technology and renewable energies were highlighted. Adlershof was present with an exhibition stand for the first time at Photonix in Tokyo (Japan) and IFA Electronics Unlimited (Berlin). Further exhibition displays included Intersolar (Munich) and the 4th Photovoltaics Thin-Film Week, which took place in Berlin Adlershof, ILA Berlin Air Show, the EUPVSEC (Frankfurt/Main), Medica (Düsseldorf), IRED (Integration of Renewable Energy and Distributed Energy Resources) in Berlin and at DACH Annual Conference (Austria) hosted by the DGZfP e.v. (German Society for Non-Destructive Testing).



„Ich möchte meinen Kopf frei bekommen, mich auf etwas konzentrieren, was mich nicht besonders fordert“, sagt **Britta Höpfner**, während sie in der Pause strickt. Danach arbeitet sie weiter an ihrer Dissertation über Dünnschicht-Solarzellen am Helmholtz-Zentrum Berlin.

*„My intention is to clear my head. I want to focus on something that's not very challenging,” says **Britta Höpfner** while knitting in her break. Afterwards, she continues working on her PhD thesis on thin-layer photovoltaics at the Helmholtz-Centre Berlin.*

INTERNATIONALES BÜRO/ GESCHÄFTSENTWICKLUNG

INTERNATIONAL OFFICE/ BUSINESS DEVELOPMENT

Der Bereich Internationales Büro wurde Ende 2012 unter dem Namen „Geschäftsentwicklung“ neu aufgestellt. Aufgaben des Bereichs sind:

- die Akquisition vornehmlich großer Unternehmen. Dies geschieht mithilfe von Methoden zur Auswahl und Ansprache von Firmen, die in das Profil des Adlershofer Technologieparks passen. Auf diesem Feld arbeitet die Geschäftsentwicklung mit dem Bereich Technologiezentren der WISTA-MANAGEMENT GMBH, mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner GmbH und mit der Messe Berlin GmbH eng zusammen
- eine intensive Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU),
- die Entwicklung strategischer Projekte wie das Projekt „High Tech – Low Ex: Energieeffizienz Berlin Adlershof 2020“ und das Entwicklungskonzept „Analytic City Adlershof“
- der Ausbau der internationalen Beziehungen zu wichtigen Partnerparks.

Das EU- Projekt „**Knowledge Network Management (KnowMan)**“ fand Ende 2012 seinen erfolgreichen Abschluss. Es dient der Einführung eines Wissensmanagements bei kleinen und mittleren Unternehmen. Das Internationale Büro hat u. a. an der Erstellung eines Wissensatlasses für die beteiligten europäischen Regionen, an einer Bedarfsanalyse zur Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschung in Technologieparks sowie an der Erarbeitung von Erfolgskriterien für die Entwicklung von Technologieparks mitgewirkt.

Mit dem **Innovations-Zentrum Skolkovo (Инновационный центр Сколково)** in Moskau wurde im März eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit unterzeichnet. Ein erstes Treffen von Unternehmen aus Moskau/Skolovo mit Berliner Firmen, vor allem aus Adlershof und Berlin-Buch, hat im Dezember stattgefunden.

The International Office division was reorganized and took up operations as the “Business Development” section at the end of 2012. It's new include

- acquisition of mainly large companies. This will be done using methods for selecting and approaching companies that match the profile of the Adlershof technology park. In this field, the Business Development department closely cooperates with the Technology Centre Department of WISTA-MANAGEMENT GMBH, with the business development corporation Berlin Partner GmbH and Messe Berlin GmbH,
- intensive cooperation with the Humboldt-University of Berlin (HU),
- development of strategy projects such as “High Tech - Low Ex: Energy efficiency Berlin Adlershof 2020” and the development concept “Analytic City Adlershof” and
- the expansion of international relations to important partner parks

The EU project “Knowledge Network Management (KnowMan)” was successfully concluded at the end of 2012. It sought to introduce knowledge management to small and medium-sized companies. The International Office was involved in creating a knowledge map for participating European regions, a demand analysis concerning cooperation of business and research in technology parks, as well as success metrics for technology park development.

In March, a cooperation agreement was signed with the Innovation-Centre Skolkovo (Инновационный центр Сколково) in Moscow. A first meeting of companies from Moscow/Skolovo with companies from Berlin, particularly from Adlershof and Berlin-Buch, took place in December.



REGIONALMANAGEMENT SCHÖNEWEIDE

Seit September 2011 befasst sich im Auftrag des Bezirkes Treptow-Köpenick von Berlin und privater Wirtschaftsunternehmen im Bezirk ein Team der WISTA-MANAGEMENT GMBH mit dem Regionalmanagement in Berlin-Schöneeweide. In enger Zusammenarbeit mit Eigentümern, Unternehmen, Netzwerken, Projekten und Akteuren vor Ort soll das wirtschaftliche und kreative Potenzial dieses Stadtteils entwickelt werden.

Bis Mai hatte das Team 50 Interviews und Gespräche mit wichtigen Akteuren vor Ort geführt und eine Kundendatenbank eingerichtet. Mitte des Jahres lagen rund 20 Anfragen potenzieller Investoren vor, zumeist Kaufwünsche für Grund und Boden. In Abstimmung mit dem Steuerungskreis konzentriert sich das Regionalmanagement auf die Akquisition von Unternehmen, das Standortmarketing und die Aktualisierung eines immobilienrechtlichen Rahmenkonzepts für die weitere Entwicklung des Standorts. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Gründungsaktivitäten, der Bereich Optik, Mikrosystemtechnik und erneuerbare Energien, das Wachstumsfeld „Games“ sowie ein Ansiedlungsschwerpunkt für Unternehmen, die sich mit Restaurierungen, Design und Kunsthandwerk befassen.

Eine Ursache des großen Leerstands dieses Gebiets ist die Tatsache, dass große Teile der Flächen ohne Investitionen nicht oder nur eingeschränkt vermietbar sind. Vereinbarungen mit den großen Immobilieneigentümern vor Ort zur Erstellung von Vertriebsunterlagen und Durchführung von konzeptionellen Studien zur Verwertung der Liegenschaften sind angelaufen. Detaillierte Entwicklungskonzepte für die großen Liegenschaften werden erstellt und zu einem Gesamtbild des Standorts verdichtet.

Mit der IMAGO 1:1, dem Hersteller der weltweit größten gebhare Kamera, gelang dem Regionalmanagement die erste Ansiedlung. Weitere Ansiedlungen waren Ende des Jahrs in Vorbereitung.

Bereits seit dem Frühjahr hatte das Regionalmanagement seine Öffentlichkeitsarbeit erheblich verstärkt. Beispielsweise strahlte Mitte September der „Rundfunk Berlin-Brandenburg“ (RBB) die Aufzeichnung einer Podiumsdiskussion über den Zukunftsort Schöneeweide aus. Das Regionalmanagement gab außerdem, ein eigenes Kundenmagazin („Schöneeweide Special“, dt./engl.) und einen Kalender für das Jahr 2013 heraus. Im Oktober fand

in der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) ein Jour fixe der Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner statt. Im Industriesalon folgte der Auftakt der „Schöneeweider Salongespräche“, zu dem rund 60 Unternehmer kamen.

REGIONAL MANAGEMENT SCHÖNEWEIDE

Since September 2011, a WISTA-MANAGEMENT GMBH team is concerned with the regional management of Schöneeweide on behalf of the District Administration Berlin Treptow-Köpenick and many private enterprises from that district. The economic and creative potential of this part of the city is to be developed in close cooperation with property owners, companies, networks, projects and other local players.

The team had lead 50 interviews and talks with important local players and created a customer database by May. By mid-year, the team had received about 20 inquiries by potential investors, mostly regarding land purchases. In consultation with the steering committee, regional management is focusing on company acquisition, marketing of the site and updating the framework with regard to real estate towards further development of the site. Further, the team focuses on start-up activities, particularly in the fields of optics, microsystems technology and renewable energy, as well as the growing field of “games” and companies dealing with restoration, design and crafts.

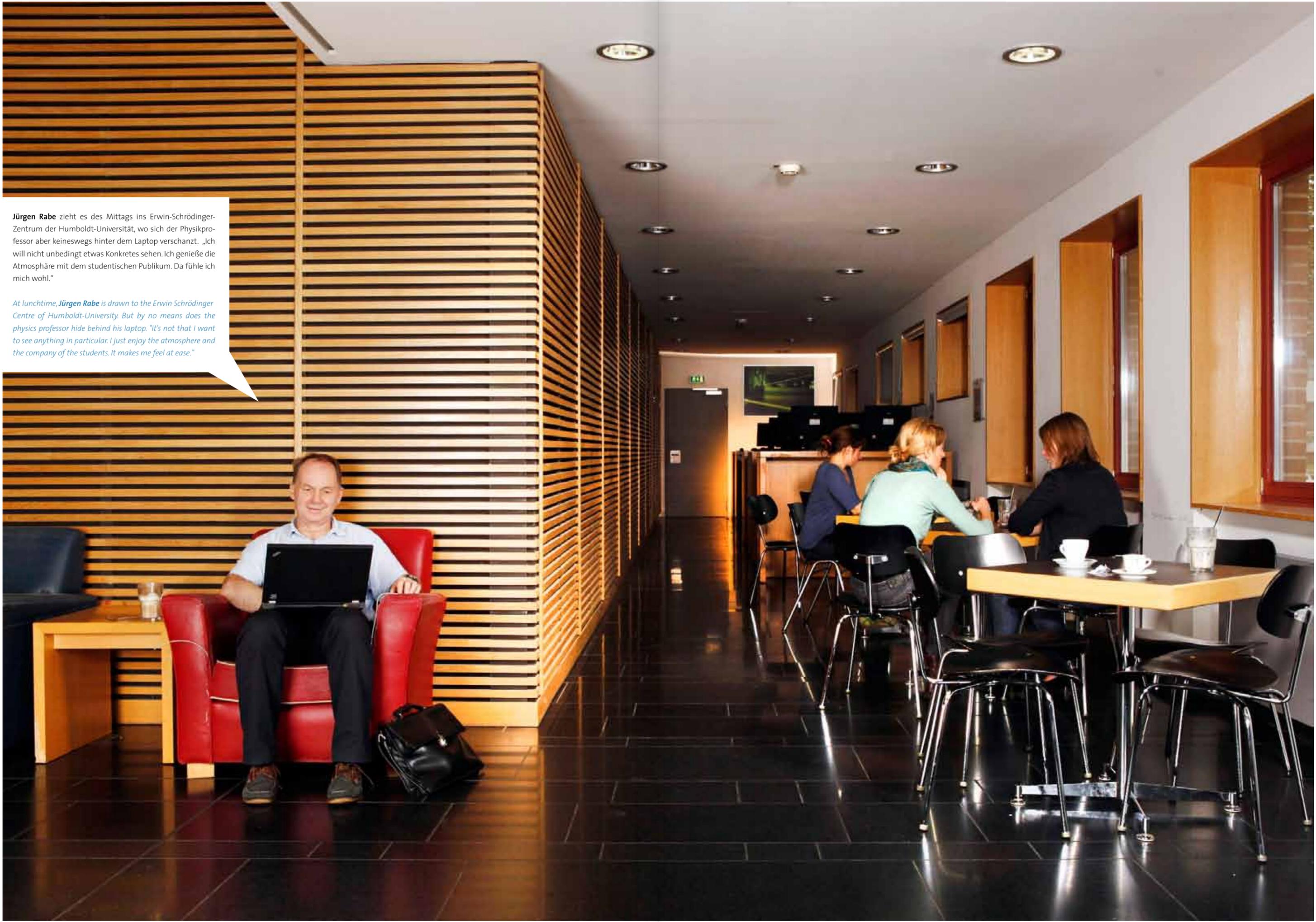
A major problem in the Schöneeweide area is the fact that the letting of large parts of the properties is subject to considerable restrictions. Therefore, agreements with property owners on-site to create sales documents and implementation of conceptual studies for recovery and the initiation of development plans are underway. Detailed development plans for the large estates are created and consolidated into an overall picture of the site.

The Regional Management team successfully attracted IMAGO 1:1, manufacturer of the largest walk-in camera, to the site. Relocation of further companies is underway.

The team increased its PR activities significantly this year. For instance, a panel discussion on the future of Schöneeweide was aired by Berlin-Brandenburg Broadcasting in mid-September and a customer magazine (“Schöneeweide Special”), as well as a calendar, were published in German and English. Another panel discussion took place in October at the University of Applied Sciences Berlin (HTW).

Jürgen Rabe zieht es des Mittags ins Erwin-Schrödinger-Zentrum der Humboldt-Universität, wo sich der Physikprofessor aber keineswegs hinter dem Laptop verschanzt. „Ich will nicht unbedingt etwas Konkretes sehen. Ich genieße die Atmosphäre mit dem studentischen Publikum. Da fühle ich mich wohl.“

*At lunchtime, **Jürgen Rabe** is drawn to the Erwin Schrödinger Centre of Humboldt-University. But by no means does the physics professor hide behind his laptop. "It's not that I want to see anything in particular. I just enjoy the atmosphere and the company of the students. It makes me feel at ease."*





„HIGH TECH – LOW EX: ENERGIEEFFIZIENZ BERLIN ADLERSHOF 2020“

Ziel dieses Vorhabens ist es, den Energiebedarf im Adlershofer Entwicklungsgebiet bis zum Jahr 2020 um mindestens 30 % zu senken. Ein entsprechendes Projekt wurde im Juli 2011 aufgesetzt. Partner sind neben der WISTA-MANAGEMENT GMBH die Blockheizkraft-Träger und -Betreibergesellschaft Berlin (BTB) und die Technische Universität (TU) Berlin. Die Adlershof Projekt GmbH sowie die Adlershof Facility Management GmbH beteiligen sich inhaltlich und finanziell. Außerdem wird das Vorhaben vom Bundeswirtschaftsministerium mit über zwei Millionen Euro gefördert.

Nach einer Untersuchung des Adlershofer Gebäudebestandes, der Energieinfrastruktur und des Energieverbrauchs begann das Projektteam, Vorschläge zur Primärenergieeinsparung und für die Umgestaltung der Versorgungsnetze zu einem intelligenten Stromnetz („Smart Grid“) auszuarbeiten. In der Zeit von August bis November wurden dem Projektträger Jülich elf Vorhaben zur Umsetzung vorgeschlagen. Diese befassen sich beispielsweise mit neuen Kühlkonzepten, mit Effizienzsteigerung durch energetische Vernetzung oder mit der Optimierung des Energieverbrauchs einer Großforschungseinrichtung in Adlershof. Im Dezember wurde außerdem ein Projektförderantrag der BTB zum Aufbau eines Wärmenetzes im neuen Adlershofer Wohngebiet („Wohnen am Campus“) bewilligt.

“HIGH TECH - LOW EX: ENERGY EFFICIENCY BERLIN ADLERSHOF 2020”

The aim of this project is to reduce the energy demand in the Adlershof development area by at least 30% by the year 2020. A corresponding project was drawn up in July 2011. Alongside WISTA-MANAGEMENT GMBH, the partners include the Blockheizkraft-Träger- und -Betreibergesellschaft Berlin (BTB) and the Technical University Berlin (TU). Both Adlershof Projekt GmbH and Adlershof Facility Management GmbH lend conceptual and financial support. Additionally, the scheme receives two million euro funding from the Federal Ministry of Economy and Technology.

Following an examination of the existing building stock, the energy infrastructure and energy consumption in Adlershof, the project team started working out proposals for saving primary energy and for redesigning the power supply towards intelligent power supply (“smart grid”). Project sponsor Jülich was presented with eleven proposals for implementation. They addressed issues such as new cooling concepts, increasing efficiency through energetic integration and optimising energy consumption of a large research institution in Adlershof. In December, a project grant application by BTB for setting up a heat grid in the new Adlershof residential area (“Living on Campus“) was approved.



„ANALYTIC CITY ADLERSHOF“

Die „Analytic City Adlershof“ verdient diesen Namen, ist sie doch eine in Deutschland nahezu einmalige Konzentration von Einrichtungen rund um das Thema Analytik. Dazu gehören Forschung und Entwicklung, aber auch Kompetenzen für Analysetechnik sowie Dienstleistungen und Vertriebsaufgaben. Die „Analytic City Adlershof“ ist branchenübergreifend für Lebenswissenschaften, Umwelttechnik, Optik und Photonik, Energie oder Mikrosysteme und Materialien tätig. In Adlershof sind alle gängigen Analyseverfahren und -technologien der Chromatographie und Elektrophorese (eine Technik, bei der Gemische von Stoffen oder Teilchen aufgetrennt werden), der Spektroskopie, der Oberflächen- und Strukturanalytik, der Mikroskopie sowie Sonderverfahren vertreten. Viele der analytisch tätigen Einrichtungen, wie zum Beispiel das Helmholtzzentrum Berlin mit dem Elektronenspeicherring BESSY und die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) mit ihrer „Graduate School of Analytical Sciences Adlershof“ (SALSA), sind international führend.

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH bietet gemeinsam mit der Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e. V. (IGAFA) und der HU eine Plattform für Kooperationen mit der Industrie an. Unterstützt durch Marketing die öffentliche Wahrnehmung der Standortkompetenzen und spricht gezielt entsprechende Unternehmen an. Ziel all dessen ist es, möglichst viele Adlershofer Analytik-Einrichtungen zu vernetzen, Synergien zu entwickeln, Forschungsergebnisse einer wirtschaftlichen Verwertung zuzuführen und mehr Unternehmen dieses Sektors anzusiedeln.

„ANALYTIC CITY ADLERSHOF“

“Analytic City Adlershof”, a well-deserved name for almost unique concentration of analytical facilities. This includes research and development, but also competencies in analytical technology and services, as well as sales tasks. “Analytic City Adlershof” is active across sectors in the life sciences, environmental technology, optics and photonics, energy, microsystems and materials. Adlershof offers the whole array of established analytical methods and technologies: chromatography and electrophoresis (a method that separates mixed substances or molecules), spectroscopy, surface and structure analysis, microscopy, and other special methods. Many of those on the site active in analytics, for example the Helmholtz-Centre Berlin with its electron storage ring BESSY and Humboldt-University of Berlin (HU) with its Graduate School of Analytical Sciences Adlershof (SALSA), are internationally leading institutes and companies.

In cooperation with Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof e. V. (IGAFA) and the HU, WISTA-MANAGEMENT GMBH offers a platform for cooperating with the industry. Its marketing activities aim at enhancing public perception of the competencies of the site while specifically addressing the respective companies. We seek to connect all analytical facilities and companies in Adlershof, to develop synergies, to provide research results for further scientific utilisation and to attract more companies from this field to Adlershof.



„Zeit zum Austausch, Zeit für neue Einsichten und Erfahrungen“. **Janina Kneipp** und **Ulrich Panne**, Chemieprofessoren, bleiben bei der Sache.

*"Time to exchange ideas, time for new insights and experiences." **Janina Kneipp** and **Ulrich Panne**, chemistry professors, keep the matter in hand.*

BEREICH KOMMUNIKATION

COMMUNICATION AND PR

Zahlreiche überregionale Medien vermittelten auch 2012 ein positives Bild vom Standort („BrandEins“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Handelsblatt“, „Süddeutsche Zeitung“, „Tagesschau“, „Die Welt“, „Wirtschaftswoche“ und „VDI Nachrichten“). Während Adlershof vom bundesweiten positiven Medienecho auf den Exzellenzstatus der Humboldt-Universität zu Berlin profitierte, blieb die fortgesetzte Berichterstattung über die Krise der Solarindustrie problematisch, auch wenn diese sich im Laufe des Jahres versachlichte.

Das „Adlershof Journal“ erschien in sechs Ausgaben. Seit Jahresbeginn hat es ein neues Layout; die letzte Ausgabe des Jahres kam mit erhöhtem Seiten- und Anzeigenumfang heraus. Außerdem gab der Bereich insgesamt fünf Spezialausgaben („Specials“) heraus, die sich u. a. mit der Mikrosystemtechnik, der Bioanalytik, Photovoltaik, und mit der Immobilienentwicklung befassten.

Die Überarbeitung des Markenauftritts von Adlershof wurde begonnen. Die beauftragte Agentur befragte Standortpartner zum Leitbild für Adlershof und der Ermittlung von Zielgruppen. Ziel des Markenprozesses, der im Frühjahr 2013 zum Abschluss kommen soll, ist

- die Überarbeitung und qualitative Verbesserung des bisherigen Markenauftritts bzw. der Corporate Identity und des Corporate Designs,
- die Neuformulierung eines Leitbildes in Abstimmung mit den Standortpartnern,
- das inhaltliche Aufladen der Marke
- und die Entwicklung von Kampagnenformaten zur Standortvermarktung.

Im Jahr 2012 betrug die Zahl der monatlichen Seitenaufrufe von www.adlershof.de durchschnittlich 150.000. Für eine künftige Vermarktung der Onlinewerbeflächen wird Adlershof Online seit November in der offiziellen Statistik der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. IVW“ geführt. Seitenzugriffe und Besuche sind seither öffentlich abrufbar unter <http://ausweisung.ivw-online.de>.

Adlershof belegt bei der führenden Internetsuchmaschine „Google“ mit „PageRank 7“ weiterhin einen Spitzenplatz unter den Internetauftritten von Technologieparks. Nach einer Ausschreibung wurde 2012 der Relaunch von www.adlershof.de in Auftrag gegeben. Darin enthalten ist eine Weiterentwicklung des Redaktionssystems „Mein Adlershof“, eine Anpassung an mobile Endgeräte sowie die Verbesserung der Immobilienpräsentation und der Firmendatenbank. Im „Social Media“-Bereich erreichte die Adlershofer Facebook-Seite die Marke von 1.500 „Gefällt mir“-Angaben.

Nachdem die WISTA-MANAGEMENT GMBH im Jahr 2011 die Patenschaft für den Landeswettbewerb für Berlin-Süd von „Jugend forscht“ übernommen hatte, wurde im Februar mit der 47. Runde der Wettbewerb erstmals am Standort ausgetragen. Es präsentierten 77 Nachwuchsforscher 40 Forschungsprojekte aus der Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik. Im September begann die 48. Wettbewerbsrunde (Motto: „deine Idee lässt dich nicht mehr los?“).

Wichtigste Ereignisse am Standort waren der Jahresempfang der Adlershofer Standortpartner im Februar, zu dem über 650 geladene Standortpartner sowie Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Medien erschienen. In der „Langen Nacht der Wissenschaften“ (2. Juni) wurden in Adlershof knapp 35.000 Besuche und damit wieder ein Zuwachs registriert. Zur Werbung für dieses Ereignis hatte der Bereich gemeinsam mit Studio Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin einen professionell gestalteten Werbetrailer veröffentlicht (<http://www.youtube.com/technologiapark>).

Der Vorstand des **Forum Adlershof e.V.** beschloss im November, die Arbeit des Vereins zu u. a. auf die Unterstützung der Mathematischen Schülergesellschaft „Leonhard Euler“ an der Humboldt-Universität zu Berlin) zu fokussieren. Der Verein veranstaltete außerdem neun Business-Lunches.

Der Veranstaltungsdienst Adlershof con.vent. steigerte im Jahr 2012 seinen Umsatz kräftig. Besonders nachgefragt waren große Fachkongresse mit Ausstellungen und Rahmenprogrammen sowie ein- und mehrtägige sogenannte Study Tours. Zu den Kunden gehören unter anderem die Deutsche Telekom, IBM, SWOP Medien und Konferenzen, die Hannelore-Kohl-Stiftung, das ZDF, Vattenfall, Unisys Deutschland, die Konrad-Adenauer-Stiftung, Siemens, der VDI/VDE, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berlin Partner, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bayer Healthcare und die Deutsche Lufthansa sowie zahlreiche Standortpartner. Die überaus positive Entwicklung des Veranstaltungsgeschäfts, das auch ein wichtiger Bestandteil des Standortmarketings ist, hat die WISTA-MANAGEMENT GMBH veranlasst, Adlershof con.vent. von Januar 2013 als eigenständigen Bereich innerhalb des Unternehmens zu führen.

Numerous nationwide media outlets conveyed a very positive image of the Adlershof site such as „BrandEins“, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Handelsblatt“, „Süddeutsche Zeitung“, „Tagesschau“, „Die Welt“, „Wirtschaftswoche“ and „VDI nachrichten“. While Adlershof benefited from the positive media response to the Humboldt-University of Berlin (HU) receiving the status of an „university of excellence“, the continued coverage of the solar industry crisis remained problematic. It gradually turned more factual in the course of the year.

Six issues of the „Adlershof Journal“ were published. The journal received a new layout with the first issue of the year. The department released five special issues („Specials“) which focused more closely on microsystems technology, bioanalytics, photovoltaics, and real estate development.

The department also started revamping of the Adlershof corporate identity and corporate design. A commissioned agency began interviewing partners on the site regarding an updated mission statement for Adlershof and for determining target groups. Scheduled to be concluded in spring 2013, the aim of the branding process is

- to revamp and improve the present branding and corporate identity/design
- to reformulate a mission statement
- to infuse the brand with new content and
- to develop campaigns for the marketing of the site.

In 2012, the website www.adlershof.de attracted an average of 150,000 visits per month. In view of future marketing of online advertising space, Adlershof Online has been included in the official statistics of the Audit Bureau of Circulations (IVW e.V.) in November. Page views

and page visits are now publicly retrievable at <http://ausweisung.ivw-online.de>. Adlershof attained „PageRank 7“ on the leading search engine „Google“ and still takes up a top position among technology park websites. Following a call for bids, the relaunch of www.adlershof.de was contracted in 2012. This includes further developing the content management system „My Adlershof“, making the website mobile-friendly, improving the presentation of real estate, as well as the company database. The Adlershof Facebook page passed the mark of 1,500 likes.

After WISTA-MANAGEMENT GMBH took on sponsorship of the „Jugend forscht“ („Young Scientists“) competition for the southern districts of Berlin in 2011, the 47th round of the competition was held on the site in February. 77 junior scientists presented 40 research projects covering fields such as working environment, biology, chemistry, geography and spatial sciences, mathematics/IT, physics and engineering. The 48th competition round started in September (Motto: „Is your idea not letting you go?“).

Our most important on-site events included the annual reception of Adlershof site partner in February which attracted over 650 people, not only from the site, but also representatives from business, politics and media. The „Long Night of the Sciences“ (2 June) saw a slight increase in visitors and drew 35,000 people to Adlershof. Together with Studio Berlin and Humboldt-University of Berlin, the department created a professionally designed trailer to advertise the event. (<http://www.youtube.com/technologiapark>).

The board of **Forum Adlershof e.v.** decided in favour of supporting the work of Mathematics Students Society „Leonhard Euler“ (MSG) of Humboldt-University of Berlin. The Forum also hosted nine so-called Business Lunches.

The event management firm Adlershof con.vent was able to boost its revenues significantly in 2012. Large professional conventions including exhibitions with accompanying social programmes, as well as study tours lasting one or several days took place. Among the customers were Deutsche Telekom, IBM, SWOP Medien und Konferenzen, Hannelore-Kohl-Foundation, ZDF, Vattenfall, Unisys Deutschland, Konrad-Adenauer-Foundation, Siemens, VDI/VDE, Berlin Partner GmbH, German Aerospace Center (DLR), Bayer Healthcare and Deutsche Lufthansa and numerous partners from the Adlershof Science and Technology Park.

Due to the highly positive development of the event planning business, an important component of site marketing, WISTA-MANAGEMENT GMBH decided to make Adlershof con.vent an independent department of the company as of January 2013.

Der Radlader macht was her und gehört ins Pausenbild. **Stephan Porst** (r.) ist Polier auf einer Baustelle. In Kürze werden sich hier die Kräne für das Projekt „Wohnen am Campus“ drehen.

*This wheel loader is quite impressive and fits in well with this picture. **Stephan Porst** (right) is the foreman of this construction site. Not for long and the cranes will be back for the "Living on Campus" project.*



ADLERSHOF PROJEKT GMBH

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital Share capital	25.000 Euro 25,000 euros
Beschäftigte 2012 Employees 2012	21
Umsatz 2012 Revenues 2012	2,0 Mio. Euro 2.0 million euros
Gremien Committee	Gesellschafterversammlung Shareholders' Meeting

Die Adlershof Projekt GmbH ist städtebaulicher Entwicklungsträger und Treuhänder des Landes Berlin. Aufgaben: Entwicklung, Bauleitplanung und Betreuung der Bebauungsplanverfahren, Projektsteuerung der Beräumungs- und Infrastrukturmaßnahmen sowie die Verwaltung des Treuhandvermögens im Entwicklungsgebiet Adlershof. Verkauf von Grundstücken an Unternehmen und Investoren. Standortmarketing für das gesamte Adlershofer Entwicklungsgebiet.

URBANE GESTALTUNG

Die urbane Gestaltung ist ein zentrales städtebauliches Ziel für Adlershof. Dazu zählt der Ausbau der Rudower Chaussee zur Wirtschaftsmagistrale mit Geschäften, Hotels, Restaurants und Büros. Nach Abschluss der Brückenaufweitung und Straßenanbindung an das Adlergestell konzentriert die Adlershof Projekt GmbH ihre Tätigkeit in diesem Bereich auf eine Aufwertung der an den S-Bahnhof angrenzenden Grünfläche (Eichenhain) und die Vermarktung der noch unbebauten Flächen entlang der Rudower Chaussee. Dies geschieht u.a. in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bahn AG.

Zwischen S-Bahnhof Adlershof und Autobahn A 113 prägen moderne Gebäude mit anspruchsvoller Architektur das Erscheinungsbild. Dazu zählen das AUDI Zentrum, das im April in Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, eingeweiht wurde. Auch der zweite Bauabschnitt des Büro- und Geschäftshauses der Hamburger Europa-Center AG ist fertiggestellt. Ein dritter Bauabschnitt ist auf einem 14.000 m² großen Grundstück an der Rudower Chaussee/Am Studio in Vorbereitung. Ende Juli feierte der gegenüber-

liegende „Air Campus Adlershof“, der im Auftrag der ID&A Immobilien GmbH errichtet wird, Richtfest. An der Ernst-Augustin-Straße konnte ein 5.170 m² großes Grundstück an die Farben Frikell GmbH, ein Unternehmen für Werbetechnik, Sieb- und Digitaldruck veräußert werden, das schon im Oktober seinen neuen Firmensitz eröffnete. Die Grundstücke für alle diese Vorhaben sind von der Adlershof Projekt GmbH vermarktet worden.

„WOHNEN AM CAMPUS“

Ziel der Adlershof Projekt GmbH ist es, die Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien auch zu einem attraktiven Wohnort zu entwickeln. Dazu zählt vor allem das Projekt „Wohnen am Campus“ mit 1.200 geplanten Wohneinheiten (einschließlich eines studentischen Wohnprojekts). Es wird dem Standort einen spürbaren Schub an Urbanität verleihen. „Wohnen am Campus“ stieß bei den Investoren auf äußerst positive Resonanz. Im Verlauf des Jahres 2012 konnten bereits rund 35.000 m² der Flächen verkauft werden. Für weitere 20.000 m² werden derzeit Kaufvertragsverhandlungen geführt, für ca. 18.000 m² wurden Reservierungsvereinbarungen abgeschlossen.

„Wohnen am Campus“ wird eine qualitativ hochwertige Mischung aus städtischen Reihenhäusern („Townhouses“), Stadtvillen und Geschosswohnungsbauten sein. Die Bebauung erfolgt durch städtebauliche Wohnungsbaugesellschaften, Wohnungsbaugenossenschaften, Bauträger sowie Baugruppen. Die Studentendorf Adlershof GmbH wird auf einem insgesamt 10.850 m² großen Areal ab Frühjahr 2013 insgesamt 380 Wohneinheiten für Studenten und Akademiker errichten.

Mit dem Bau der Straßen für das neue Gebiet wurde 2012 begonnen. Inzwischen ist die Medienverlegung weitgehend abgeschlossen; bis Ende 2013 sollen die Straßen befahrbar sein.

WEITERE ANSIEDLUNG VON GEWERBEBETRIEBEN

Auch für die durch die Adlershof Projekt GmbH vorbereiteten Gewerbeflächen konnten neue Ansiedlungen gewonnen werden. So wird sich mit der Firma Gutsche Feinoptik ein Spezialist für Endoskopoptik auf dem Grundstück zwischen Groß-Berliner Damm und Georg-Schendel-Straße ansiedeln. Durch den Verkauf

eines Grundstücks an der Straßenbahnwendeschleife nahe des S-Bahnhofs konnte dem international tätigen Unternehmen Corning Cable Systems, das auch mit 2.000 m² Bürofläche Mieter bei der Europa-Center AG ist, eine Stätte für die notwendige Pilotfertigung errichtet werden. Die sogenannte Staatsreserve am Ernst-Ruska-Ufer erhält durch ein anspruchsvolles Geschäftshaus, das die Firma JOKA dort errichtet, eine architektonisch attraktive Ergänzung.

BEBAUUNGSPLÄNE, STRASSENBAU, BAUFREIMACHUNG

Von den 43 Bebauungsplanverfahren der Entwicklungsmaßnahme Berlin-Johannisthal/Adlershof sind 34 inzwischen festgesetzt, für drei Bebauungspläne liegt die Zustimmung des Abgeordnetenhauses vor, die restlichen Pläne befinden sich auf dem Verfahrensweg. Beim Straßenbau ist mit der Verlängerung der Hermann-Dorner-Allee Richtung Bahndamm sowie der Verlängerung der Wagner-Régeny-Straße begonnen worden. Die Beräumung der Gewerbeflächen südlich des Groß-Berliner Damms sind 2012 weitgehend abgeschlossen worden. Ebenso konnte die vom Land Berlin erworbene Fläche des ehemaligen MGB Medizinischer Gerätebau in großen Teilen hergerichtet werden.

Adlershof Projekt GmbH is an urban development agency and trustee of the State of Berlin. Tasks: development, lead planning and management of urban land-use plans, lending support with land-use planning procedures, infrastructure project management and the administration of trust assets in the Adlershof development area. Selling of properties to companies and investors. Marketing for the entire Adlershof development area.

URBAN DESIGN

Urban design is a central goal of urban development in Adlershof. This includes further developing Adlershof's main street (Rudower Chaussee) with shops, hotels, restaurants and office buildings. Following the completion of the bridge at Adlershof's urban railway station and the road connection to Adlergestell street, Adlershof Projekt GmbH is focusing its activities on enhancing a small forested area (Eichenhain) adjacent to the railway station, and putting the undeveloped spaces along Rudower Chaussee on the market. This is done in cooperation with Deutsche Bahn AG.

The street between the railway station and the Autobahn A113 is increasingly characterised by modern buildings with ambitious architecture. Among these is the AUDI centre which was inaugurated in the presence of Governing Mayor of Berlin Klaus Wowereit. Also, the second construction phase of the office and business building of the Hamburg-based Europa-Center AG has been completed. The third construction phase on an area of 14,000 sqm along Rudower Chaussee/Am Studio is in preparation. Built by ID&A Immobilien GmbH on the op-

posite side, "Air Campus Adlershof" celebrated its topping off ceremony in July. On Ernst-Augustin-Straße, a property covering 5,170 sqm was sold to Farben Frikell GmbH, a specialist wholesaler for advertising technology, screen and digital printing. It opened its new headquarters in October. All these properties were marketed by Adlershof Projekt GmbH.

„LIVING ON CAMPUS“

Adlershof Projekt GmbH aims at further developing the City for Science, Business and Media and improving the quality of living. An important part of this is the "Wohnen am Campus" ("Living on Campus") project which will provide 1,200 living quarters and a student housing project. It will add to the urban culture of the Adlershof site. "Living on Campus" received very positive feedback from investors. In the course of 2012, properties covering an area of 35,000 sqm were sold off. Sale contract negotiations are underway for a further 20,000 sqm, while ca. 18,000 sqm have been reserved.

"Living on Campus" will consist of a high-quality mix of „townhouses“, urban villas and apartment complexes. As of spring 2013, the Studentendorf Adlershof GmbH will build 380 living quarters for students and academics on an area of 10,850 sqm.

Roadwork for these new properties has also begun in 2012. In the meantime, the water and power supply is largely completed and the streets will be opened by the end of 2013.

ATTRACTING FURTHER BUSINESSES

New businesses could also be attracted to the commercial spaces prepared by Adlershof Projekt GmbH. The company Gutsche Feinoptik, a specialist for endoscope optics, will locate on the property between Groß Berliner Damm and George-Schendel-Straße. The international company Corning Cable Systems, which at the moment rents 2,000 sqm office space from Europa-Center AG, could be provided with a location for its pilot production by selling a property at the tram reversing loop near the urban railway station. The so-called Staatsreserve (State Reserve) on Ernst-Ruska-Ufer is architecturally complemented by an ambitious business location built by the JOKA Company.

LAND DEVELOPMENT PLANS, ROAD BUILDING, CONSTRUCTION SITE CLEARANCE

In the meanwhile, 33 out of 43 land development planning procedures from the Berlin-Johannisthal/Adlershof development project have been determined. Three other land development plans have been approved by the Berlin parliament, while the remaining plans are still in process. Regarding roadwork, the extension of Hermann-Dorner-Allee leading to the railway embankment, and the extension of Wagner-Régeny-Street has begun. Furthermore, the area of the former MGB Medical Engineering could be established.



„Ich genieße diese Pausen: Entspannen, ein bisschen träumen.“ **Silke Scherkowski** ist Sekretärin. Wenn die Zeit es zulässt, besucht sie in der Mittagspause ihren Sohn Leon im Kindergarten.

*„I love these breaks: I can relax and daydream.“ **Silke Scherkowski** works as a secretary. At noon, she sometimes visits her son Leon in kindergarten.*

INNOVATIONS-ZENTRUM BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM)

INNOVATION-CENTRE BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM)

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter <i>Shareholder</i>	WISTA-MANAGEMENT GMBH <i>WISTA-MANAGEMENT GMBH</i>
Stammkapital <i>Share capital</i>	51.200 Euro <i>51,200 euros</i>
Beschäftigte 2012 <i>Employees 2012</i>	15
Umsatz 2012 <i>Revenues 2012</i>	3,9 Mio. Euro <i>3,9 million euros</i>
Gremien <i>Committee</i>	Gesellschafterversammlung <i>Shareholders' Meeting</i>



Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH befasst sich mit der Ansiedlung und Betreuung von Unternehmen, mit der Unterstützung bei Unternehmenskonzepten, der Bereitstellung von Büro-, Labor- und Multifunktionsflächen. Sie betreibt in Adlershof das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) und das Internationale Gründerzentrum (OWZ) und das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC).

Ende 2012 betreute die IZBM in ihren Zentren 187 Unternehmen, davon 85 in Adlershof. Von den 2012 dort eingezogenen 24 Unternehmen vollzogen dort 18 ihre Gründung. Die Auslastung der Flächen betrug Ende 2012 im IGZ/OWZ und im CHIC jeweils 99 %.

Die IZBM engagierte sich außerdem

- als Kooperationspartner, Juror und Coach beim Business-Plan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg,
- im Technologieausschuss der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK),
- als Koordinator des InnoKollegs, eines von ihr ange-

regten informellen Gesprächskreises von Vertretern aus Innovationszentren in Berlin und Umgebung sowie → bei der Betreuung des deutschlandweiten Netzwerkes „Ganzheitliche energieeffiziente Sanierung von Altbauten“. Hier sind insgesamt neun Firmen und zwei Universitäten bzw. Hochschulen eingebunden. Die Verlängerung des Projektes um zwei weitere Jahre wird vorbereitet.

Im Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC) hatten sich Ende 2012 26 Unternehmen niedergelassen, 99 % der derzeit verfügbaren Flächen sind damit belegt. In einem zweiten Bauabschnitt wird das ehemalige Gerling-Haus an der Bismarckstraße ausgebaut, wofür ein Betrag von 16,4 Mio. Euro veranschlagt ist. Die Mittel aus der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sind bereitgestellt. Die Arbeiten am Rohbau haben begonnen. Mit der Fertigstellung wird nach gegenwärtiger Terminplanung im Februar 2014 gerechnet. Zur engeren Verzahnung mit dem Campus Charlottenburg ist die IZBM mit dem CHIC Mitglied der AG City West e.V. geworden.

Das bislang in Kooperation mit der Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (ORCO-GSG) betriebene Berliner Innovations- und Gründerzentrum (BIG) im Technologie- und Innovationspark Berlin (TIB) in Berlin-Wedding schloss Ende 2012 seine Pforten. Grund war die Kündigung des Mietverhältnisses durch die ORCO-GSG. Von den zuletzt im BIG angesiedelten Unternehmen, kündigten ca. 25 % ihren Auszug an bzw. vollzogen ihn.

In Adlershof hat die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. den Mietvertrag für das Fraunhofer-Institut für Rechnerarchitektur und

Softwaretechnik FIRST Ende Januar 2013 auslaufen lassen. Mit der Helmholtz-Zentrum Berlin GmbH wurde für das Gebäude im Oktober 2012 ein Mietvertrag geschlossen.

Zusätzlich zu den bereits abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen mit der Technischen Universität (TU) Berlin und der Universität der Künste Berlin (UdK) wurde auch mit der Humboldt-Innovation GmbH (Technologie- und Innovationspark Berlin) eine Vereinbarung zur Gründerunterstützung und Übernahme der Gründer aus den Präinkubatoren in die Gründerzentren der IZBM geschlossen.

Auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarungen mit den Berliner Universitäten wird die IZBM ihre Zusammenarbeit mit dem Netzwerk „BIGründet“ der Berliner Universitäten und Hochschulen intensivieren. Eine Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Schöne-weide, der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) sowie der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) soll Anreize für studentische Unternehmensgründungen schaffen.

Bezüglich des Aufbaus eines Technologiezentrums SüdWest wurde ein umfassender Fragenkatalog von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung ausführlich beantwortet. Zusätzlich erfolgte eine Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens eines solchen Zentrums. Bei einem Treffen mit Vertretern der Senatsverwaltung im Dezember wurde von deren Seite die positive Einschätzung des Projektes unterstrichen und als wesentliches noch zu lösendes Problem die Grundstücksfrage genannt.

The Innovation-Centre Berlin Management GmbH helps to attract and establish companies, supports them in developing business concepts, and provides office, laboratory and multifunctional space. It runs the Innovation and Business Incubation Centre (IGZ) and the International Business Incubator (OWZ) in Adlershof, the Berlin Innovation and Business Incubation Centre (BIG) and the Charlottenburg Innovation Centre (CHIC).

At the end of 2012, the IZBM serviced 187 companies in its centres, 85 of them in Adlershof. Eighteen of the twenty-four companies that moved into its centres in 2012 have officially established themselves. 99% of the available surface space has been utilised in IGZ/OWZ and CHIC.

Further, IZBM was involved

- as a cooperation partner, judge and coach for the Business-Plan-Contest Berlin-Brandenburg
- in the Technology Committee of the Chamber of Commerce and Industry of Berlin (IHK)
- as a coordinator of InnoKolleg, a series of informal panel discussions attended by representatives of innova-

tion centres from Berlin and the neighbouring regions → in supporting a nationwide network "Integrated energy-efficient refurbishment of old building stock". A further nine companies and two universities are involved in the project. The project is to be extended by another two years.

At the end of 2012, 26 companies were located at the Charlottenburg Innovation Centre (CHIC), thereby utilising 99% of its available space. The former Gerling-House on Bismarckstraße will be expanded in a second construction phase with a budget of 16.4 million euro. It has received assurance for funds from the "Joint Scheme for Improving Regional Economic Structures" (GRW) and structural work has already begun. According to current scheduling, it is expected to be completed by February 2014. IZBM and CHIC became members of the AG City West e.V. in order to interlock more with its Charlottenburg neighbours.

The Berlin Innovation and Business Incubation Centre (BIG), previously run in close cooperation with Gewerbesiedlungs-Gesellschaft mbH (ORCO-GSG), has closed its doors at the end of last year. The reason for this is the cancellation of the rental contract on part of ORCO-GSG. 25% of the companies still recently located at BIG announced they would move out or have already moved out.

The Fraunhofer-Gesellschaft has announced the end of its rental contract expire for its Adlershof branch at the end of January 2013. Already in October 2012, a new contract for the building was negotiated with the Helmholtz-Zentrum Berlin GmbH.

In addition to the already concluded cooperation agreements between the Technical University TU Berlin and the Berlin University of the Arts (UdK), a further agreement has been reached with Humboldt-Innovation GmbH of the HU Berlin regarding start-up support and the taking-over of start-ups from pre-incubators in the IZBM start-up centres.

Following cooperation agreements with the universities of Berlin, the IZBM will intensify its cooperation with the start-up network of the Berlin universities ("BIGründet"). The cooperation between the Regional Management of Schöne-weide, the University of Applied Sciences Berlin and the Berlin School for Economics and Law aims at providing incentives for student start-ups.

A comprehensive catalogue of questions on the establishment of a technology centre in the Southwestern part of Berlin has been extensively answered by the Berlin Senate Office for Economy, Technology and Research. In addition, a report of the economic benefits was provided. The project was positively assessed in a meeting with representatives of the Senate Office in December. A problem that remains to be solved is finding a suitable property.

„Für mich ist es wichtig, dass wir in persönlichem Kontakt stehen“. **Martin Ernst** (vorn sitzend) ist Geschäftsführer eines Consultingunternehmens im IT-Bereich und hat die Beratung mit seinen Mitarbeitern kurzerhand in die Küche verlegt.

*"It is important to me that everybody is in close contact."
Martin Ernst (sitting in front) is CEO of an IT consulting company and off-handedly moved the team meeting to the kitchen.*



ADLERSHOF FACILITY MANAGEMENT GMBH (AFM)

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH (95%) WISTA-MANAGEMENT GMBH (95%) Adlershof Facility Management GmbH (5%) Adlershof Facility Management GmbH (5%)
Stammkapital Share capital	150.000 Euro 150,000 euros
Beschäftigte 2012 Employees 2012	42
Umsatz 2012 Revenues 2012	9,9 Mio. Euro 9.9 million euros
Gremien Committee	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat Shareholders' Meeting, Supervisory Board

Die Adlershof Facility Management GmbH (AFM) ist auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof für das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Management zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken zuständig. Darüber hinaus bietet sie ihre Leistungen auch anderen Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien an.

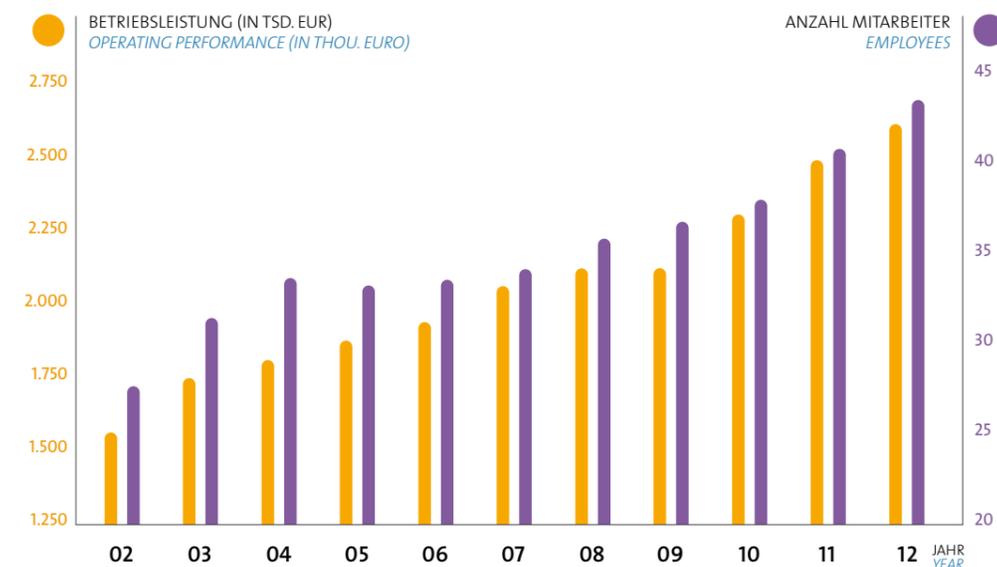
Im Jahr 2012 steigerte die AFM ihren Umsatz von 8,7 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro. Die Betriebsleistung nahm um

rund 6,5 % zu. Grundlagen für diese positiven Ergebnisse waren die Erweiterung des Leistungsvertrages mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH, verursacht durch die Aufnahme der Bewirtschaftung von zwei neuen Technologiezentren (Zentrum für Mikrosysteme und Materialien, ZMM sowie Zentrum für IT und Medien, ZIM3) und das Leistungswachstum des betrieblichen Instandhaltungsteams.

Adlershof Facility Management GmbH (AFM) is responsible for the commercial, technical and infrastructural management of buildings and properties on the premises of the Science and Technology Park Adlershof. It also offers its services to other companies and institutions located in the City of Science, Business and Media.

In 2012, the AFM saw an increase in revenues from 8.7 to 9.9 million euro. Operating performance rose by 6.5%. The basis of this positive result was an upgrade of the service agreement with WISTA-MANAGEMENT GMBH to include facility management of two new technology centres (Centre for Microsystems and Materials, ZMM, and Centre for IT and Media (ZIM3). A further reason is the improved performance of the maintenance team.

ENTWICKLUNG BETRIEBSLEISTUNG / ANZAHL MITARBEITER AFM DEVELOPMENT OPERATING PERFORMANCE



Ausgehend von den wachsenden Anforderungen an die technische Betriebsführung und Instandhaltung der Gebäude sowie deren technische Ausrüstungen erhöhte AFM die Zahl ihrer Mitarbeiter und führte umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Fachkompetenz in den technischen Gewerken Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Elektro- und MSR-Technik (Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik) aus. Damit bestehen gute Voraussetzungen, im Rahmen eines effizienten Projektmanagements flexibel den wachsenden Anforderungen der Auftraggeber bei Umbauten oder technischen Investitionen gerecht zu werden.

Als Betreiber der Büro- und Laborgebäude hat die AFM die WISTA-MANAGEMENT GMBH während der Errichtung des neuen Technologiezentrums für Photovoltaik und Erneuerbare Energien (ZPV) bei der Planung, Auswahl und Abnahme der Gebäudetechnik entsprechend den technischen Vorschriften beraten und unterstützt.

Im Interesse der weiteren Erhöhung der Sicherheit und Ordnung nahm die AFM auch 2012 Maßnahmen zum Ausbau und zur Modernisierung der Videoausrüstungen auf Basis einer netzbasierten Übertragungstechnik vor. Ziel ist eine verbesserte Signalübertragung und Bildqualität. In den letzten Jahren hat die AFM in die Modernisierung der Sicherheitstechnik insgesamt 360.000 Euro investiert.

Weiterhin beteiligt sich AFM am Projekt „High Tech – Low Ex: Energieeffizienz Berlin Adlershof 2020“, und wie schon in den Vorjahren hat sie auch 2012 zahlreiche PR-Aktivitäten wie den Jahresempfang der Adlershofer Standortpartner und die Lange Nacht der Wissenschaften unterstützt.

In order to meet increasingly complex requirements to technical management and the maintenance of buildings, as well as their technological equipment, the AFM increased its number of employees and employed extensive qualification measures to improve professional competence with regard to heating, ventilation, plumbing, electrical engineering and ICA engineering (instrumentation, control and automation). This will enable the AFM to flexibly meet the growing requirements of customers with regard to building conversions and investments in technology within the framework of an efficient project management.

In its capacity as operator of office and laboratory buildings, the AFM supported WISTA-MANAGEMENT GMBH in planning, selecting and accepting of building technology in the course of the construction of a new technology centre for photovoltaics and renewable energy.

In order to further improve security, the AFM continued investing in the extension and modernisation of video surveillance with network-based transmission technology. The aim is to attain better signaling and picture quality. AFM invested about 360,000 euro in the modernisation of security systems in recent years.

Moreover, AFM took part in the project „High Tech – Low Ex: Energy Efficiency Berlin Adlershof 2020“ and, as in the years before, supported a range of PR activities including the annual reception for our local partners in Adlershof and the Long Night of the Sciences.

A photograph of Michael Linscheid, a chemistry professor, sitting on a balcony. He is wearing a grey blazer, a white shirt, and light-colored trousers. He is holding a white coffee cup and saucer. The balcony has a wooden railing and a table with chairs. In the background, there is a modern building with large windows and a parking garage with several cars. The scene is set during the day with natural light.

Michael Linscheid ist Chemieprofessor. In der Pause genießt er gern einen Kaffee und lässt die Gedanken schweifen. „Probleme auf links drehen, Musik denken... das bringt neue Energie und Perspektiven.“

Michael Linscheid is a chemistry professor. In his breaks he enjoys a cup of coffee and lets his mind wander. "Turning problems inside out, thinking in music ... this brings new energy and perspectives to me."

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter <i>Shareholder</i>	WISTA-MANAGEMENT GMBH <i>WISTA-MANAGEMENT GMBH</i>
Stammkapital <i>Share capital</i>	25.000 Euro <i>25,000 euros</i>
Beschäftigte 2012 <i>Employees 2012</i>	8
Gremien <i>Committee</i>	Gesellschafterversammlung <i>Shareholders' Meeting</i>

Die Tegel Projekt GmbH entwickelt im Auftrag des Landes Berlin das Gelände des Flughafens Berlin-Tegel zu einem Industrie- und Forschungspark für Urbane Technologien (Urban Technologies) nach dessen Schließung.

Mit der Eröffnung des internationalen Flughafens BER wird der Flughafen Berlin-Tegel geschlossen und auf dem Gelände ein Industrie- und Forschungspark für Urbane Technologien (Urban Technologies) entstehen: BERLIN TXL. Der Aufbau eines Thinktanks für Urbane Technologien, wie er in Tegel entstehen soll, ist ein weltweit einzigartiges Vorhaben. Für die deutsche Hauptstadt bietet sich die große Chance, eine Vorreiterrolle auf dem internationalen Markt der Zukunftstechnologien zu spielen. In BERLIN TXL sollen in einem dichten Netz von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen („Urban Tech Republic“) Lösungen und Produkte für die Herausforderungen der Städte der Zukunft entstehen.

Anfang Januar bezog die Tegel Projekt GmbH ihren Sitz zunächst im Verwaltungsgebäude des Flughafens Tegel, den sie Ende des Jahres aus wirtschaftlichen Gründen vorübergehend nach Charlottenburg verlegte. Mit Besetzung der Positionen für Geschäftsführung, Büroleitung, Vertrieb und Marketing, Finanzen, Bauen und Facility Management, Planung und Erschließung sowie Urban Technologies ist das Team der Gesellschaft vorerst komplett.

Im Mai 2012 wurde die Eröffnung des neuen internationalen Flughafens für Berlin und Brandenburg in Berlin Schönefeld (BER) zunächst auf Oktober 2013 und im Ja-

nuar 2013 auf zunächst unbestimmte Zeit vertagt. Dies beeinflusste die Planungen der Tegel Projekt GmbH zunächst nicht. Diese betreffen den Straßen- und Hochbau, den Ausbau des Terminals D und die Bauleitplanung. Die Entwicklungsgesellschaft rechnet für Mitte 2014 mit der Festsetzung für die ersten Bebauungspläne, als Grundlage für die Erteilung von Baugenehmigungen. Nach derzeitigem Stand der Planungen wäre es möglich, Ende 2015 die ersten Mieter in das ehemalige Flughafenterminal einzuziehen zu lassen.

Im Einzelnen befasste sich Tegel Projekt mit folgenden Aufgaben:

- öffentliche Präsentation des strategischen Masterplans für Tegel in Kooperation mit der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- öffentlicher Wettbewerb zu Konzeption und Entwicklung der Marke „BERLIN TXL –The Urban Tech Republic“
- Beantragung erster Planungsanträge im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW, teils bewilligt)
- Vorbereitung wichtiger Ausschreibungen für die technische Infrastruktur im Planungsgebiet
- Vertriebsgespräche (Sie werden ungeachtet aller Terminverschiebungen fortgesetzt, allerdings stehen Vermietung und Verkauf derzeit nicht im Mittelpunkt der Tätigkeit.)
- Fortführung der Planungen für die Ansiedlungen der Beuth-Hochschule für Technik Berlin und der „Berlin Fire & Rescue Academy“

Hohe Aufmerksamkeit widmete die Tegel Projekt GmbH ihrer Öffentlichkeitsarbeit, zumal das öffentliche Interesse nicht nur für den BER, sondern auch für das weitere Schicksal des Flughafens Tegel besonders groß ist. So gelang es in mehreren Veranstaltungen und durch eine proaktive Medienarbeit das Projekt BERLIN TXL einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und die Auswirkungen der Verzögerungen bei der Schließung des Flughafens Tegel zu erläutern. Ein insgesamt positives Medienecho fanden die Vorstellung des Masterplans und die Entscheidung der Berliner Regierungsfractionen, den Forschungs- und Industriepark Tegel mit 70 Mio. Euro Anschubfinanzierung zu unterstützen.

Tegel Projekt GmbH is instructed by the State of Berlin to develop the Airport Berlin-Tegel premises into an industry and research park for Urban Technologies after the airports closure.

In the course of the opening of the new, international airport BER, Airport Berlin-Tegel will be shut down, making way for the development of an industry and research park for Urban Technologies: BERLIN TXL. The project of establishing a think tank for Urban Technologies is a unique project. It offers a great chance for the German capital to take on a pioneering role for the international market of future technologies. A dense network of university-level institutions, research institutes and companies ("Urban Tech Republic") will be created in Berlin TXL to develop products and solutions for the city of the future.

At the beginning of January, the Tegel Projekt GmbH located its headquarters in the administrative building of the Tegel airport. The company moved temporarily to Charlottenburg for financial reasons at the end of the year. The team is almost complete, now that the positions have been staffed for business management, office management, sales and marketing, finances, building and facility management, planning and utilisation, and Urban Technologies.

In May 2012, the opening of the new, international airport for Berlin and Brandenburg in Berlin Schönefeld (BER) was postponed to October 2013 and again in January 2013 when it was postponed indefinitely. This did not affect the plans of Tegel Projekt GmbH initially with regard to road building and building construction, the development of Terminal D and building planning. The development agency expects the first land-use plans to be determined by mid-2014 which is the requirement for

issuing building permissions. In view of the current planning state, it should be possible to let the first tenants move into the former air terminal by the end of 2015.

Tegel Projekt GmbH carried out the following tasks:

- public presentation of the strategic master plan for Tegel in cooperation with the Berlin Senate Office for Urban Development and the Environment
- public competition with the aim of conceptualising and developing the brand "BERLIN TXL - The Urban Tech Republic"
- application for the first planning applications within the "Joint Scheme for Improving Regional Economic Structures" (GRW) which have already been partially approved
- preparation of an important call for bids for the technical infrastructure in the planning area
- Sales meetings (They will be continued regardless of the postponement of the opening, however, renting and selling are not central tasks at the moment.)
- continued planning of relocating the Beuth University of Applied Sciences and the "Berlin Fire & Rescue Academy"

Tegel Projekt GmbH focused on public relations due to the ongoing public interest not only in BER, but also in the fate of Tegel airport. Through proactive media relations work in numerous presentations, the company was successful in communicating the Berlin TXL project and the ramifications of the postponement of the airport's closure to the public. The media responded positively to the presentation of the masterplan, and the decision made by the Berlin government to support the industry and research park Tegel with 70 million euro initial funding.

A man in a white t-shirt and light blue shorts is practicing Qigong in a field of tall grass. He is barefoot and has his arms extended in a specific posture. In the background, there is a modern building with a facade of vertical wooden slats and glass windows, and a larger, multi-story grey building with many windows. The sky is overcast.

Mike Richter hebt die „Wolkenhände“. Der Unternehmer beschäftigt sich mit Kopieren und Drucken. Zwischendurch schöpft er Kraft mit „Qi Gong“, asiatischen Bewegungsübungen.

Mike Richter lifts his "cloud hands". The entrepreneur's business is copying and printing. Now and again, he regenerates with help of "Qigong" – an Asian form of exercise.

ADLERSHOF IN ZAHLEN (STAND: 31.12.2012)

ADLERSHOF IN FIGURES (BY 31.12.2012)

GESAMT COMPLETE

Fläche (km²) <i>Area (acres)</i>	4,2 1,038
Beschäftigte <i>Employees</i>	14.942 14,942
Unternehmen <i>Companies</i>	954 954
Wiss. Einrichtungen <i>Scien. Institutions</i>	17 17
Umsatz 2012 Mrd. Euro *) <i>Revenues 2012 billion euro*</i>	1,7 1.7

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN SCIENTIFIC INSTITUTIONS

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen <i>Non-University Research Institutions</i>	11 11
Mitarbeiter <i>Employees</i>	1.760 1,760
Budgets (2012)	
Grundfinanzierung (Mio. Euro) <i>Basic funding (million euros)</i>	124,2 124.2
Förder-/Drittmittel (Mio. Euro) <i>Subsidies/third-party funding (million euros)</i>	52,6 52.6

MEDIENSTADT MEDIA CITY

Unternehmen <i>Companies</i>	146 146
Neuansiedlungen <i>New companies</i>	22 22
Mitarbeiter (inkl. freie Mitarbeiter) <i>Employees (incl. freelancers)</i>	1.763 1,763
Umsätze** <i>Revenues**</i>	184,1 184.1

WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK

SCHWERPUNKTE: Photonik und Optik; Mikrosysteme und Materialien; Informationstechnik und Medien; Biotechnologie und Umwelt; Photovoltaik und Erneuerbare Energien

KEY AREAS: *photonics and optics; microsystems and materials; information technology and media; biotechnology and environmental technology; photovoltaics and renewable energies*

Unternehmen <i>Companies</i>	445 445
Mitarbeiter <i>Employees</i>	5.286 5,286
Ansiedlungen von Unternehmen <i>New Arrivals</i>	48 48
Gesamtumsatz (Mio. Euro) Fördermittel-Anteil: 4,6 % <i>Total Revenues (million euros) Subsidies: 5.6 %</i>	667,6 667.6

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN HUMBOLDT-UNIVERSITY OF BERLIN

Institute für Informatik, Mathematik, Chemie, Physik, Geographie und Psychologie

Department of Computer Science, Mathematics, Chemistry, Physics, Geography and Psychology

Mitarbeiter <i>Employees</i>	1.056 1,056
Studenten <i>Students</i>	8.438 8,438
Budgets (2012)	
Grundfinanzierung (Mio. Euro) <i>Basic funding (million euros)</i>	43 43
Drittmittel (Mio. Euro) <i>Third-party funding</i>	26 26

SONSTIGE UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IM ENTWICKLUNGSGEBIET REMAINING COMPANIES AND ESTABLISHMENTS IN THE DEVELOPMENT AREA

Unternehmen <i>Companies</i>	363 363
Mitarbeiter <i>Employees</i>	4.969 4,969
Neuansiedlungen <i>New companies</i>	68 68
Umsatz*** (Mio. Euro) <i>Revenues*** (million euros)</i>	583,3 583.3

* Unternehmen (einschließlich Fördermittel) und Budgets der wissenschaftlichen Einrichtungen und Behörden (einschließlich Drittmittel). / *Companies (including subsidies) and budgets of scientific institutions plus third-party funds*

** inkl. Fördermittel / *incl. subsidies*

*** inkl. Fördermittel, ohne Solon Energy GmbH / *incl. subsidies, excl. Solon Energy GmbH*

„Abschalten, nachdenken und neue Ideen finden.“ **Beate Schumann** berät mit ihrer Werbeagentur Unternehmen aus dem technisch-wissenschaftlichen Umfeld. In der Mittagspause läuft sie mit Hündin „Maja“ gern entlang des Landschaftsparks.

*“Unwind, ponder, come up with new ideas.” **Beate Schumann** and her advertising agency advises technological and scientific companies. In her lunch break she takes her dog Maja out along the landscape park.*



IMPRESSUM

IMPRINT



Herausgeber/*Publisher*: WISTA-MANAGEMENT GMBH
Redaktion/*Editor*: Dr. Peter Strunk (V.i.S.d.P.), Peggy Mory
Gesamtherstellung und Layout/*Production and Layout*: art core Werbeagentur GmbH
Fotos/*Photos*: Jan von Holleben

Berlin, April 2013